Informationen aus dem Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt

LV-aktuell

Nr. 53/2022

Herzlichen Glückwunsch Marcel

Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt e.V.

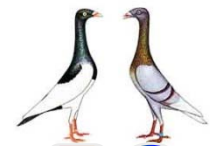
+++ Wichtige Termine, Infos - Bitte um Beachtung +++

15. Dezember 2022	letzter Termin der Mitgliedermeldung aus den Kreisverbänden an Zfr. Fred Löffler senden - Termin bitte einhalten
30. Januar 2023	sollte die Abgabe der Ausstellungsanträge für die Schausaison 2023/24 an Zfr. Dieter Kuhr erfolgt sein, ebenfalls bis zu diesem Datum die Rückmeldung über durchgeführte Ausstellungen 2022/23 aus dem jeweiligen Kreisverband
19. März 2023	**XXXIII. Landesverbandstag in Güsten im Hotel "Stadt Güsten"**

Bankverbindung Harzsparkasse, Zweigstelle Ballenstedt
IBAN **DE92 8105 2000 0342 0090 79**
BIC **NOLADE21HRZ**

Homepage: www.rassegefluegel-sachsen-anhalt.de

Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.



Impressum

2022 (Heft 2) 53

Herausgeber: Landesverband Rassegeflügel Sachsen-Anhalt e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Vorsitzender: Dieter Kuhr, Vorsitzender des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V., Neue Siedlung 9, 06420 Könnern OT Beesenlaublingen, Tel. 01735718950, Email: dieterkuhr57@gmail.com

Druck: Druckerei Lohmann, Markt 23, 39435 Egeln, Telefon: 039268 302670, Telefax: 039268 2328, E-Mail: satz@druckerei-lohmann.de

Redaktionsschluss: 25.07.2022

Vorwort

Liebe Züchterinnen und Züchter, Jugendliche und Interessierte für Rassegeflügelzucht,

endlich wurden die Auflagen der Pandemie heruntergeschraubt und ein fast normales Leben ist wieder möglich. Nicht nur das Vereinsleben lebt auf, auch die geplanten Veranstaltungen können durchgeführt werden, gilt es doch etwas nachzuholen. Zahlreiche Ausstellungen wurden für die kommende Schausaison 2022/23 angemeldet und dürfen nicht durch eine 5. Coronawelle ausgebremst werden. Gehen wir es optimistisch an und freuen uns auf einen schönen züchterischen Leistungsvergleich.

Leider wird das ganze durch ein Ereignis vom 24. Februar eingetrübt, als der Kremlkrieger seine Machtgier entfaltete. Mit dem Überfall auf die Ukraine veränderte sich die Welt und eine noch nie so hoch angesetzte Inflation trifft uns alle in jedem Bereich. Eine diplomatische Lösung wäre hier schnellstens vonnöten, um einen 3. Weltkrieg, den dann letzten auf diesem schon angeschlagenen Planeten, zu verhindern. Wahnvorstellungen eines Irren dürfen die Welt nicht ins Verderben treiben.

Die angelaufene Zuchtsaison ist mehr oder weniger gut bei den einzelnen ZüchternInnen gestartet. Jedes Jahr ist ein Neues und bringt immer unterschiedliche Erwartungen mit sich. Doch am Ende sind dann genug Tiere für die "Schönheitskonkurrenz" vorhanden.

In diesem Heft möchten wir die 75-jährige Mitarbeit im BDRG von Günter Stach hervorheben, einem bekannten Zuchtfreund und Autor vieler interessanter Beiträge, der seine Wurzeln in Sachsen-Anhalt hat und einer Würdigung unbedingt wert ist.

Eine Übersicht über die angemeldeten Schauen ist auch wieder eingefügt, in der Hoffnung ihrer Durchführbarkeit in der kommenden Schausaison. Höhepunkt in unserem LV ist dann die Landesschau in Magdeburg, die auf jedem Fall durchgeführt werden soll. Eine nochmalige Absage wäre nach dem 2-jährigen Ausfall die denkbar schlechteste Variante. ... also gehen wir es an!

Karl Waldowski

08.06.1932 – 07.05.2022

Nach einem langen und erfüllten Leben ist am 07. Mai 2022 unser Zuchtfreund Karl Waldowski friedlich eingeschlafen. Wir verlieren mit Karl einen wertvollen Menschen, besonderen Zuchtfreund und Ratgeber der Rassegeflügelzucht in Sachsen-Anhalt. Als Ehrenvorsitzender des Geflügelzuchtvereins Zwebendorf-Hohenthurm e.V. war Karl auch noch in seinem hohen Alter mit der Rassegeflügelzucht eng verbunden. Schon seit seiner Kindes- und Jugendzeit interessiert sich Karl für die Geflügelzucht und Tierhaltung. Schon als Jugendlicher abonniert er die Geflügelzeitung um die Berichte der Vereinslandschaft intensiv zu studieren. Auch die in der Geflügelzeitung dargestellten Rassebilder der einzelnen Hühnerrassen sowie etwaige Verkaufsangebote steigern stetig sein Interesse an der Haltung von Rassegeflügel. Spontan lässt sich Karl daher im Jahr 1966 insgesamt 30 Küken kennfarbiger Italiener schicken. Eine Brutmaschine Marke Eigenbau wurde von einem Zuchtfreund gekauft und so war die Leidenschaft der Rassegeflügelzucht sowie dem Ausstellungswesen geboren.
Im Jahr 1967 erfuhr Karl von seinem Bruder Oswald, dass in der Gemeinde Spickendorf ein Geflügelzuchtverein gegründet werden sollte. Karl war sofort begeistert und nahm an der Gründungsveranstaltung teil. Da jedoch der Vereinssitz im Nachbarort ca. 5 km entfernt war und Karl die Strecke zu den Vereinssitzungen immer mit dem Fahrrad zurücklegte, reifte der Gedanke auch in der Heimatgemeinde Hohenthurm einen Geflügelzuchtverein zu gründen. Schnell waren auch Mitstreiter aus der näheren Umgebung gefunden. Ein entsprechender Antrag wurde beim damaligen VKSK (Verband des Kleintier, Siedler und Kleintierzüchtern) gemeinsam mit dem Zuchtfreund Klaus Jähnicken (Gemeinde Reußen) gestellt. Am 16.06.1969 war es soweit, mit insgesamt 7 Erwachsenen und 12 Jugendlichen wurde in der Gemeinde Hohenthurm ein Rassegeflügelverein gegründet. Bereits 1970 wurden die ersten Ausstellungen organisiert und Karl erhielt einen ersten Preis auf seine ausgestellten Hühner. 1971 wurde Karl als Verantwortlicher für Jugendarbeit in den Kreisverband gewählt. Hier war Karl nicht nur für die jugendlichen Geflügelzüchter zuständig, sondern er kümmerte sich auch um die Jugendarbeit in den anderen Sparten des damaligen VKSK. Als die Vereinsmitglieder 1972 eine Vereinsfahrt zur Lipsia nach Leipzig organisierten, sah Karl seine ersten „New Hampshire“ vom Leipziger Züchter Günther Beutel. Günther Beutel wurde Karls großes Vorbild. Die Liebe seiner New Hampshire war geboren. Schnell entwickelte sich eine Freundschaft und die ersten Bruteier der Rasse konnten durch Karl erstanden werden. Die Zucht- und Ausstellungserfolge zeigten nicht nur ein glückliches Händchen sondern auch den benötigten Sachverstand um erfolgreich das Rassebild der New Hampshire voran zu bringen. Karl entschließt sich daher Mitglied im Sonderverein (SZG) zu werden und die Preisrichterprüfung abzulegen. Im Jahr 1979 gründete die Nachbargemeinde Zwebendorf einen eigenen Verein an dessen Gründung Karl maßgeblich beteiligt war und zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Mit kleiner Unterbrechung führte Karl den mittlerweile fusionierten Geflügelzuchtverein Zwebendorf – Hohenthurm e.V. bis zum Jahr 2013 als 1. Vorsitzender. Als am 26. Januar 1991 die Vereinigungssitzung der SZG aus der damaligen DDR und der SV der New Hampshire in Coburg stattfand, war Karl als Mitglied dabei. Karl Waldowski war der erste New Hampshire Züchter der damaligen DDR der sich im Jahr 1990 bei der damals stattfindenden Nationalen mit 4 Tieren in Dortmund beteiligte. Anhand der damaligen Beringung aus Aluminium wurden die Tiere von „Drüben“ schnell erkannt und intensiv begutachtet. Karl erhielt in Dortmund insgesamt 3x die Benotung sehr gut und weitere entsprechende Zusatzpreise. Aufgrund seiner Erfahrungen und Kenntnisse über die Rasse der New Hampshire wurde Karl Waldowski vom Sonderverein der New Hampshire Züchter zum Sonderrichter ernannt. Viele Ausstellungen wurden als Preisrichter besucht und entsprechend viele rassige New Hampshire bewertet. Karl erinnerte sich oft an diese wundervolle und aufregende Zeit. Bis zu seinem 80. Lebensjahr führte Karl die Preisrichtertätigkeit zur Zufriedenheit des Sondervereins aus. Viele Ausstellungserfolge, Pokale, Ehrenbänder sind ein Beweis für das züchterische Können von Karl Waldowski. Sein Leben galt von Anfang an der Rassegeflügelzucht. Die Rasse der New Hampshire und Zwerge nahm einen wesentlichen Platz in seinem Herzen ein.
Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch die Verdienste der Verbandsarbeit der Rassegeflügelzucht. Verliehen wurden die Goldene Ehrennadel des BDRG, die Goldene Ehrennadel des VHGW, die Goldene Ehrennadel des SV, die Goldene Ehrennadel des LV und die Auszeichnung als Meister der Sachsen-Anhaltinischen Rassegeflügelzucht. Unermüdlich hat Karl seine Kraft und Willen für seine Zuchtfreunde, Vereinsmitglieder und der Allgemeinheit eingesetzt. Wir danken Karl Waldowski für all das, was er mit Liebe, Herz, Idealismus und großem Verständnis für die Rassegeflügelzucht und unseren Vereinen geleistet und getan hat.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Dich vermissen! In Dankbarkeit:

GZV Zwebendorf-Hohenthurm e.V.
LV der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
KV Halle-Saalekreis e.V.
SV des New Hampshire Huhnes

Erinnerung

Vorsitzender Axel Bach (SV New Hampshire) gratulierte Karl Waldowski zu seinem 85. Geburtstag (8.6.2017) und überreicht ihm die Ehrenurkunde zur Ehrenmitgliedschaft. Alles Gute bei bester Gesundheit und weiterhin viele Zuchterfolge.

Am 29.-30.12.2021 führte der Rassegeflügelzuchtverein Uichteritz die diesjährige Kreisschau in gewohnter Qualität durch. Als Ausrichtungsort wurde der „Alte Globus Baummarkt“ organisiert. Mit 1.432 Tieren bei den Senioren und 131 gemeldeten Tieren bei der Jugend, kann man die Sehnsucht der Züchter zu Ausstellungen nur erahnen. Leider konnten vereinzelte Züchter, durch die Sperrgebiete, der Sehnsucht nicht nachkommen und so mussten Käfige leer bleiben. Es war nach 1 Jahr Abstinenz, wieder das Highlight im Kreisverband. So können wir uns nur, beim RGZV Uichteritz mit den Verantwortlichen Ausstellungsleitern Gerd Geißler, Frank Osterloh und Jens Züger, ganz herzlich bedanken.

Wassergeflügel

Die gewünschte Masse mit waagerechter Körperhaltung, war bei den Tieren der

Aylesburyenten in Weiß mit höheren Noten wunderbar zu betrachten(1x HV M. Schulze)
Bei den **Sachsenenten** war die typische kräftige Landentenform, gepaart mit einer super Zeichnung bei den Tieren zu vernehmen (1x HV Geißler). Alle zur Schau gestellten Deutschen **Pekingenten** in Weiß sind sehr rassetypisch gewesen. Die massive Rechteckform mit einem super Stand, zeichnete die Tiere aus, auch die gewünschte Frisur war zu sehen. (1x V M. Schulze). Die **Orpingtonenten** in Gelb, zeigten eine schöne Mantelfarbe mit den passenden orangeroten Läufen (1x sg 95 J. Osterloh). Bei den **Hochbrutflugenten** wurden weiße und grobgescheckt-blaue Tiere ausgestellt. Von der Qualität waren zwischen den Farben kaum Unterschiede zu vernehmen. (V u. 2x HV W. Riedel).

Zwergenten waren in silber-wildfarbig zu betrachten. Ein junger Erpel zeigte sich am besten und bekam seine Note zu recht (1x HV ZG Geißler).

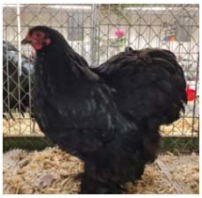
Hühner

Kraienköppe in silberhalsig waren der Anfang bei den Hühnern. Sehr elegante und kräftige Tiere waren zu bestaunen, einzelne Tiere sollten in der Zeichnung sauberer sein. (1x sg 95 R. Bär)

Die **Brahma** in weiß-schwarzcolumbia waren sehr gleichmäßig von der Qualität, das geforderte Rahmweiß war ohne gelben Anflug vorhanden. **Australorps** wurden in schwarz und blau-gesäumt ausgestellt. Mit sehr massigem, langen und breitem Körper konnte diese Rasse glänzen (1x V F. Osterloh und 1x HV H. Osterloh). Die gezeigten **Amrocks** waren in einer sehr guten Qualität. Was den mittelhohen, breiten Stand und die saubere

Zeichnung unterstrich. Bei den **Deutschen Reichshühnern** hätte es bei einem Hahn (1x HV K. Isborn) fast zur Höchstnote gereicht. Mit der sehr guten Form von allen Tieren, waagerechter Haltung, sauberer Zeichnung und den fleischfarbenen Läufen, so konnte man sehr gute Rassevertreter begutachten. **New Hampshire** waren mit 5,7 vertreten die Hennen waren da ein Zacken besser 1x V 97 (ZG Geißler), 2x sg 95 (ZG Geißler) 2x sg 94 und 5x sg 93. Alle Tiere waren sehr typisch. Mit gerundeter Form und mittelhoher, breiter Stellung. Die goldbraune Mantelfarbe war bei fast allen Tieren sauber. **Amerikanische Leghorn** 2,2 in Weiß war schon eine kleine Rarität. Mit den ausgereiften Tieren wurde eine schöne Kollektion gezeigt. Die Tiere waren von der Qualität gleichwertig. Kräftig und doch feinknochig, wie es gewünscht ist. **Rheinländer** mit langem Rücken und dem kräftigen schwarzen Lack waren zu sehen. Genau das was man sich unter einem Rheinländer vorstellt. Auch die Lauffarbe war mit dem dunkel-schiefergrau fast schwarz wirkend, das was der Standard verlangt. Die 0,1 war voll in der Blüte und stach aus der Sammlung heraus. (V 97 K. List).

Zwerg-Hühner



Zwerg-Cochin ist eine Rasse die sich durch den Federreichtum auszeichnet. Welche auch die ezeigten Tiere hatten. Vom Stand her dürfen einzelne Hennen nicht höher werden. Damit der Typ des „Federballes“ nicht verloren geht. Zwei Hennen stachen hervor. (2x sg 95 Boy J.)

Bei den **Bantam** wurden gute Formtiere mit sehr guter Flügelhaltung gezeigt. Die farbliche saubere Zeichnung mit dem gewünschten Schaftstrich rundete alles ab. Ein bisschen mehr Gesichtsblüte wäre von Vorteil gewesen (2x sg 95 Bach T.) 1,4 in goldhalsig ist von den **Modernen Englischen Zwerg-Kämpfer** ausgestellt wurden. Mit hochgestreckter Haltung, straffem Stand mit sauberer Farbe präsentierten sich die Tiere. Beim Hahn wäre ein stabileres Kammblatt von Vorteil gewesen. Bei den 0,1 war ein Schmuckstück mit dabei (V 97 Geißler B.) Ein schöner flacher Rücken mit langem und dünnen Hals und einen Spitzen Kopf machte sie zum Highlight der Rasse. Die **Zwerg-Sumatra**, welche gezeigt wurden, waren die Hennen die besseren Vertreter. Eine fasanenartige Form mit breiter Feder, die sehr lackreich ist, sind Hauptaugenmerkmale bei der Rasse. Welches von den gezeigten Tieren auch erfüllt wurde. Bei dem 1,0 wäre mit einer strafferen Flügellage und besserem Übergang vom Rücken zum Schwanz mehr möglich gewesen. (1x HV,1x sg 95 Kappler R.)

Die **Zwerg-Amrocks** waren 3,3 zu bestaunen. Bei den Hähnen und den Hennen stach jeweils ein Tier heraus. (2x sg 95 Herzog F.) Beide hatten eine klasse Form und eine ganz saubere Farbzeichnung. Mit der strahlend roten Gesichtsblüte, waren sie ein Pracht. **Deutsche Zwerg-Wyandotten** waren die meist ausgestellte Rasse bei den Zwerg-Hühnern, welches an der angegliederten Sonderschau des SV der seltene Zwerg-Wyandotten lag. Mit 72 Tieren in 9 Farbenschlägen, zeigte sich die Beliebtheit der Rasse im KV. Die mittelhohe breite Stellung mit dem harmonisch gerundeten Körper, wo das Schwanzende bis in Augenhöhe steigen soll. Es waren sehr feine Rassevertreter zur Schau gestellt, wo kleine bis keine Wünsche offen waren. So konnten sich einige Zuchtfreunde an den höheren Noten erfreuen. (Beyer Frank blau über 2x HV 96 und 1x V97 / Züger Jens schwarz weiß gescheckt 2x

HV 96 und 1x V97 / Streitmann Gregor weiß-schwarzcolumbia (1x HV 96 und 1x V97). Die gezeigten **Zwerg-New Hampshire** waren alle im sehr guten Bereich. Mit mittellangen Rücken, Schwanzwinkel und sg Kopfpunkten zeichneten sie sich aus. Bei den Hähnen sollte im Halsbehang auf ein richtiges goldbraun geachtet werden. Bei den **Zwerg-Vorwerk** war es dieses Jahr nicht das beste Jahr im KV. Farbe und Form sind das Hauptaugenmerk der Rasse. Eine Henne war mit 1x sg 94 (Haushälter S.) das Spitzentier. Die **Zwerg-Seidenhühner** 1,1 in Weiß wurden mit sg 93 (Isborn K.) bewertet

Tauben

Bei den **Texaner** sind sehr gute Formtiere ausgestellt gewesen. Welche auch gute Haltung aufwiesen.(1x sg 95 Eckert D.) Die **Mährischen Strasser** standen diesem in nichts nach. Es wurden 4 Farbenschläge gezeigt. Wo auch sehr gute und hohe Noten vergeben wurden, bei schwarz (sg 95 Herrler R.), gelb (sg 95 Bach M.), stahlblau o. Binden (HV 96 Osterloh H.) und stahlblau mit schwarzen Binden (HV 96 Osterloh H). Mit den **Luchstauben** ging es weiter, wo alle Tiere im sg-Bereich waren. Die Farbe der roten mit weißen Binden sollte gleichmäßig intensiv sein. Die Binden waren bei beiden Farbenschlägen sehr gleichmäßig und sauber. In 5 Farbenschlägen wurden die Lahore ausgestellt. Wo es 6x sg 93 (Weiß G.) als höchste gab. **Damascener**, eine Formentaube aus dem Orient mit feiner Eisfarbe und rubinroter Augenfarbe. Die gezeigten Tiere präsentierten sich gleichmäßig und mit gewünschter Kehlwamme. (HV 96 Weidenbach L.) **Deutsche Schautauben** sollen eine kurze, kräftige Form aufweisen und mit einer fast waagerechte Körperhaltung sich präsentieren. Dies taten sie auch. Die Spitzentiere zeigten zudem noch feine Köpfe (V97 Dietzel G. / HV 96 Dietzel G.) **Deutsche Modeneser Gazzi** im Farbenschlag dunkel-bronzeschildig gesäumt waren 2,3 zu bestaunen. Qualitativ sehr ansprechende Tiere mit runder Unterlinie. Nur ein paar winzige Typfeinheiten sollten noch das Zuchtziel prägen. Zum Glück waren von den **Deutschen Modeneser Schietti** mehrere Farbenschläge

präsentiert, so konnte man sich ein richtiges Bild über die Rasse machen. Die schwarzen Tiere (2x sg 95 ZG Geißler) gehen da immer mit hohem Typwert voran. So war bei allen Schiettis die Drittelung und Brustbreite zu bestaunen. Die Roten (1x V97 u. HV 96 ZG Geißler) hatten einen super Lack mit dem gewünschtem blassen Augenrand, welcher auch bei den weißen (sg 95 Geißler B.) gefordert wird. Bei den Farbenschlägen die noch förderungswürdig sind wie blau m. w. B. (sg 95 Weidenbach A.) und gelb m. w. B. stachen einzelne Tier hervor. Das liegt auch an der zuchtschwere der Farbenschläge. Die blau-hellschildig gesäumten waren da schon gleichmäßiger von der Bewertung. Ein 1.0 bekam verdient die Note HV (Weidenbach A.). Förderungswürdig sind die braunfahl mit braunen Binden nicht. Was man auch an den Bewertungen sah, mit 2x HV 96 und 2x sg 95 (ZG Geißler). Bei den rotfahlen mit roten Binden war eine Täubin das beste Tier (sg 94 Altstädt R.), rotfahl-gehämmerte waren zwei

1.0 ausgestellt. Die schwarz-gescheckten waren mit 3,3 vom KV vertreten. Mit einmal HV 96 und zweimal sg 95 (ZG Geißler) waren echte spitzen Tiere mit super Form, Super Drittelung und super Scheckung. **Verkehrtflügelkröpfer** waren in blau 1.1 ausgestellt. Welche im mittleren sg Bereich waren. **Die Elsterkröpfer** in schwarz kamen leider nicht über ein g 92 hinaus. **Schlesische Kröpfer** wurden in 4 Farbenschlägen präsentiert. Weiß (HV 96 Kalbitz P.) waren 2,3 gezeigt, 1,0 blau-gehämmert, 2,2 blaufahl (V97 Schulze M.) und 0,1 in blaufahl-gehämmert. **Norwichkröpfer** mit einem gut gerundeten und klar abgeschnürten

Blaswerk sind immer schön anzusehen. Mit einer 0,1 in schwarz-geherzt, 1,1 blau-geherzt (1x sg 95 P.Kalbitz) und einer 0,1 in braunfahl-geherzt (HV 96 P.Kalbitz) war die Rasse vertreten. **Voorburger Schildkröpfer** sind 2,2 in rotfahl ausgestellt wurden. Diese zeigten sich im Käfig sehr rassetypisch ,so bekam 1,1 je sg 95 (P.Kalbitz). Bei den Farbentauben waren nur 3,3 der **Thüringer Flügeltauben** in blau mit schwarzen Binden vertreten. 1,1 wurden mit

der HV 96 (T. Bach) beurteilt. Zur Sonderschau der **Altenburger Trommeltauben** wurden 271 Tiere in 16 Farbenschlägen präsentiert. Der KV

hat sich bei vielen Farbenschlägen mit beteiligt. Bei den weißen mit 4,4 (HV 96 G.Steitmann), blau m. s. Bd. mit 3,3 , blaufahl mit 5,4, rotfahl mit 6,8 (1x V 97 und 1x HV 96 R.Steitmann), gelbfahl war mit 13.14 (V97 S.Ebert, V 97 P.Kalbitz und 2x HV 96 S. Bach), rotfahl-gehämmert mit 1,1 gelbfahl-gehämmert mit 5.7 (2x HV 96 L. Reinicke), blau-schimmel mit 2,3 (SG95 S.Ebert) und blaufahl m. w. B. mit 1,2 (sg 95 G. Steitmann). Die rot-gescheckten blieben vom KV her leider leer.

Bei den Strukturtauben sind nur die **Pfautauben** vertreten gewesen. Die Farbe Rot mit 1,0 gelb mit 2,2 (HV 96 H. Gebhardt) und gelb-getigert mit 1,2 (sg 95 H. Gebhardt). Alle Tiere zeigten einen schönen Fächer. **Altdeutsche Mövchen** wurden von 2 KV-Mitgliedern ausgestellt. Bei den Blau m. s. B. 1,1 (sg 95 R. Herrler) und die gelbfahlen mit 3,2 (HV 96 G. Streich). **Kölner Tümmler** präsentierten sich glattfüßig im Farbenschlag schwarz mit 4,2 (HV 96 M. Eckert). Auch die Weißschlag schwarzen waren in sehr guter Qualität mit 1,3 zu sehen. Die **Deutschen Nönnchen** mit Rundhaube zeigten sich in sehr guter Form, mit rundem Kopf und gut sitzender Haube. Das Rot war sehr Lackreich (2x sg 95 T. Bach)

Jugendgruppe

Bei der Jugendschau sind leider nur **New Hampshire** 1,3 in goldbraun von T. Mundt bei den großen Hühnern ausgestellt gewesen. Zwerg-Hühner waren da zum Glück etwas mehr vertreten. Trotz dass die Holländischen Zwerghühner leer geblieben sind. **Zwerg-Australorps** sind 7,7 in Schwarz gezeigt wurden. Davon waren 2,2 von R. Schenk, eine 0,1 wurde mit V 97 bewertet. Die **Deutschen Zwerg-Wyandotten** wurden 2,3 in Weiß von J. Paul ausgestellt. Diese waren in einer sehr guten Qualität. Ein Hahn wurde mit sg 95 und eine Henne mit HV 96 bewertet. Die roten mit einer Tierzahl 1,2 von T. Mundt waren eben würdig zueinander und bekamen alle die Note sg. E.

Steitmann brachte 3,3 in weiß-schwarzcolumbia zur Ausstellung. Mit 1x HV 96 auf eine Henne und 2x sg 95 auf ein Hahn und eine Henne.

Bei den Tauben stellte K. Weiß ihre **Lahore** in rot und dunfarbig aus. Ein 1,0 in dunfarbig hat

die Note HV 96 mit dem LJVEA Preis bekommen. D. Weiß stellte seine blau m. s. B. zur Schau. Diese waren alle im sg Bereich. L. Wiesener zeigte ihre **Deutschen Modeneser Gazzi** in Schwarz, es waren nicht nur sg Tiere zu sehen. Ein Täuber wurde mit V 97 und eine Täubin mit HV 96 prämiert.

Horst Fischer Gedächtnisschau
Kreisrassegeflügelschau

Die **Feldfarbentauben** in blau. m. w. B. von J. Heuschkel waren glattfüßig. Eine 0,1 bekam die Note sg 95 und war das beste Tier der Rasse. **Sächsische Weißschwänze** im Farbenschlag rot und gelb waren von D. Weiß gezeigt. Der rote Farbschlag war züchterisch ein kleines bisschen besser.

Alle Tiere in der Jugendschau unseres Kreisverbandes waren sehr schön anzusehen. Die Qualität war zum Teil mehr als nur sehr gut. Dafür allen Jugendaussteller/innen Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit an und mit den Tieren. Text u. Fotos. Robert Kappler

Kreismeister Ehrungen 2021

Wassergeflügel:

1. W. Riedel	- Hochbrutflugenten in grobgescheckt-blau	384 P.
2. ZG Geißler	- Zwergenten in silber-wildfarbig	378 P.
3. ZG Geißler	- Sachsenenten in blau-gelb	377 P.

Hühner:

1. ZG Geißler	- New Hampshire in goldbraun	382 P.
2. F. Osterloh	- Australorps in schwarz	380 P.
3. H. Osterloh	- Australorps in blaugesäumt	379 P.

Zwerg-Hühner:

1. G. Steitmann	- Dt. Zw.-Wyandotten in weiß- schwarzcolumbia	383 P.
2. J. Züger	- Dt. Zw.-Wyandotten in schwarz-weiß gescheckt	382 P.
3. ZG Geißler	- Zwerg-New Hampshire in goldbraun	379 P.

Tauben:

1. S. Ebert	- Altenburger Trommeltauben in erbsgelb gelbfahl	382 P.
2. T. Bach	- Thüringer Flügeltauben in blau mit schwarzen Binden	*381 P.*
3. S. Bach	- *Altenburger Trommeltauben in erbsgelb gelbfahl*	*381 P.*

Jugendgruppe:

1. L. Wiesener	*- Deutsche Modeneser Gazzi in schwarz*	*380 P.*
2. E. Steitmann	*- Dt. Zw.-Wyandotten in weiß-schwarzcolumbia*	*380 P.*
3. J. Paul	*- Dt. Zw.-Wyandotten in weiß*	*377 P.*

Günter Stach - 75 Jahre Mitarbeit im BDRG

In den nachfolgenden Zeilen möchten wir den bekannten Taubenzüchter und Buchautor würdigen, dessen 75-jährige BDRG-Mitgliedschaft es einfach gebietet. Und Als Buchautor und Redaktionsbeirat der Geflügelzeitung hat er zahlreiche Fachartikel verfasst. Die Zusammenarbeit mit der Geflügelzeitung währt schon 56 Jahre, 2 Jahre zuvor begann er die journalistische Tätigkeit bei der Geflügelbörse. Seine von ihm verfassten Beiträge sind immer sehr interessant und mit einer Leichtigkeit des Lesens versehen. Die Artikel erscheinen nicht nur in hiesigen Fachzeitschriften, früher auch in der Schweiz und Österreich kann man sie lesen.

Stellen wir nun Günter Stach etwas näher vor "*ohne Eulen nach Athen zutragen*", wobei vorab die Einschränkung gemacht werden muss, dass seine umfangreiche Vita nicht vollständig wiedergegeben werden kann, weil es den Rahmen dieses Beitrages aus Platzgründen sprengen würde. Der noch heute bekennende Sachsen-Anhalter wurde am 9. August 1938 in Wörmlitz-Böllberg, einem heutigen Ortsteil von Halle/S. geboren und wuchs in Halle-Bruckdorf auf. Schon früh vogelaffin, besuchte er fast wöchentlich den Zoologischen Garten. Von Walter Hunold erhält er 1946 erhält er ein Paar Strasser, blau ohne Binden. Die Leidenschaft des Jungen wurde vom Elternhaus toleriert, ja, sogar mit Bildungsunterlagen unterstützt. Der Vater baute ihm eine Voliere auf dem Balkon. Hier eingefügt und man geboren". vollumfänglich zutreffend auf Günter Stach, der Satz von Autor und Taubenzüchterlegende Edmund Zurth "als Taubenzüchter wird Damit wurde der Grundstein als Züchter gelegt und die Mitgliedschaft im Halleschen Rassegeflügelzuchtverein gestartet. Beruflich begann er eine Maurerlehre, die er 1955 mit dem Gesellenbrief abschloss und im gleichen Jahr wechselte er noch in die BRD über Berlin nach Mannheim überwechselte. In der Mannheimer Abendakademie besuchte er diverse Fachhochschulreifelehrgänge. Es folgte ein Fernstudium an der Hamburger Lehranstalt Bauingenieurwesen. 1964 dann das Direktstudium Bauingenieurwesen in Heidelberg. Im selben Jahr erscheint in der Geflügelbörse der erste Beitrag „Akklimatisierung der Edelfasanen in Europa“. Seit dem in ständiger Folge bis heute Fachbeiträge über Rassegeflügelzucht in Geflügel-Börse / Deutscher Kleintierzüchter / Schweizer Tierwelt / Österreichischer Kleintierzüchter / Deutsche Geflügelzeitung / bis heute GEFLÜGELZEITUNG. 1966 erschien sein erster Beitrag mit dem Titel: Der Mensch und die Taube im DKZ. 1967 weitete er seine Interessen global aus und begann Studienreisen per Zug mit Besuchen der Zoologischen Gärten in England und Schottland, 1968 mit dem Pkw mehrwöchige Vogel- und Geflügel-Studien-Reisen durch Jugoslawien, Bulgarien, Vorderasien Türkei, zurück durch

Griechenland, Italien, Österreich, weiter 1969 eine mehrwöchige Reise durch die Zoologischen Gärten Skandinaviens bis zum Nordkap**,** 1970 folgte eine mehrwöchige Studien-Reise nach Nordafrika bis in die Randzone der Sahara in Marokko.
Der "Weltenbummler" hat aber auch in der Heimat sehr viele Funktionen zu erledigen. Mitgliedschaft im Taubenzüchterverein Stuttgart, dort 32 Jahre lang Schriftführer, jetzt Archivar Mitglied im SV der Zucht Altdeutsche Mövchen; etliche Jahre SV-Gruppe Süd-Schriftführer. 1978 wurde Günter Stach in den LV-Vorstand Württemberg u. Hohenzollern als Pressereferent gewählt und bleibt 12 Jahre lang in diesem Amt. 1980 ist er Mitglied in der Ausstellungsleitung 29. VDT-Schau in Stuttgart und Organisator der Informationsschau über Rassetauben. Im VDT Vorstand ist er bis 1998 tätig.
1983 erfolgt die Gründung des Naturwissenschaftlichen Buchvertriebes mit Schwerpunkt Rassegeflügel, die Beschaffung von spezieller Literatur aus dem gesamten Ausland für Abonnenten ist möglich, auch mit einem Verkaufsstand auf den Bundesschauen ist er präsent. 2010 wird das Gewerbe abgemeldet. Die 1980-er Jahre nutzt er für Referate bei Jugendleiterschulungen und Zuchtwarten des Landesverbandes.
1989 tritt er wieder in die „Halloria 1871“ in Halle an der Saale ein und unterstützt die Schauen mit großzügigen Preisstiftungen in den folgenden Jahren. 1990 ist er Teilnehmer bei der Gründungsversammlung des LV von Sachsen-Anhalt in Sandersdorf. 1991 gehört Günter Stach mit zu den Ausrichtern der 40. VDT-Schau Stuttgart. Es ist gleichzeitig die Ewald Stratmann u. Karl Bohler Gedächtnis-Schau. 2000 initiiert er den Nachdruck „Illustriertes Prachtwerk sämtlicher Taubenrassen“ von Emil Schachtzabel und schrieb das Nachwort dieser Ausgabe. Auch 2000 wird der Entwurf erstellt und die Auftragsvergabe vorbereitet für die BDRG-Erinnerungs-Jahres-Medaille von Emil Schachtzabel in Zusammenarbeit mit dem Präsidium, als Dank dafür die Überreichung jeweils einer Medaille plus 100 DM Geldspende an das Taubenmuseum Nürnberg und Viernau. Im gleichen Jahr das
Ausrichten der Sonderschau: „Taubenzüchterpersönlichkeiten der Vergangenheit“ bei der Jahrtausendschau in Nürnberg (Private Kostendeckung von 1.350 DM) dort wird der Leitspruch geprägt: „Der Vergangenheit die Ehre – der Gegenwart die Tat - der Zukunft unser ganzes Streben“.
Günter Stach wird 2001 zum Ehrenmitglied des Kleintierzüchter-Verbandes der Republik Kroatien und des SV der Züchter Broder Purzler in Slavonski Brod/Kroatien ernannt.
2002 steht ein Besuch (zusammen mit Erhard Knaak) der Internationalen Taubenschau in Tjumen/Ural - Westsibirien an und damit verbunden ein Referat über die Preisrichterausbildung in Gruppe D vor den nationalen Vorsitzenden der ca. 200 Taubenzüchtervereine Russlands. Auch in diesem Jahr eine PR-Tätigkeit (mit Genehmigung des VDRP) beim Israel-Pigeon-Club in Tel Aviv mit 240 Tieren.
Ebenfalls 2002 steht Günter Stach als Coautor Horst Weidenhagen und Joachim Bruder zur Seite, der für den Landesverband "Die Historische Aufzeichnungen der Rassegeflügelzucht in Sachsen-Anhalt" verfasst. Er beauftragt und finanziert (200 €) das Einbandbild (Kirchtürme-Markt-Panorama von Halle/Saale und der vier in S-A. gezüchteten Geflügelrassen) von Geflügelkunstmaler Max Holdenried) und nimmt
2002 nimmt er an der LV-Tagung in Aschersleben teil, stiftet eine großzügige Bücherauswahl (Wert 650 €) für die LV-Schau Tombola zugunsten der LV-Jugendkasse.

2003 wird er in den Redaktionsbeirat der Geflügelzeitung berufen und anlässlich der Nationalen in Sinsheim zum Ehrenmeister des BDRG ernannt.
2004 ist die feierliche Eröffnung des BDRG-eigenen Wissenschaftlichen Geflügelhofes. Günter Stach stiftet hier ein gerahmtes Bildnis mit Prof. Dr. Bruno Dürigen, dem Namensgeber des gleichnamigen Institutes, des WGH in Sinsteden-Rommerskirchen. Auch 2004 wird von ihm die gestaltete LV-Chronik „125 Jahre Rassegeflügelzucht in Württemberg“ bei der Eröffnung der LV-Schau in Ulm feierlich vorstellt. 2005 wird Günter in den JUWIRA-Vorstand gewählt, so geschehen im Freizeitland Ernst Mensinger und auch erwirkt er beim Verlag der GEFLÜGELZEITUNG das unbegrenzte und kostenlose Abonnement von jeweils 2 Exemplaren jeder Ausgabe für das Bruno Dürigen-Institut. Die Ehrenmitgliedschaft wird ihm 2007 vom LV Sachsen-Anhalt verliehen.
Es darf auch nicht die 2009 unternommene vogelkundliche Reise mit der Suche nach Rassegeflügel durch Süd-Indien mit Begegnungen von endemischen Felsentauben und Wasserziergeflügelarten vergessen werden.
2010 eine weitere Reise, jedoch durch Indochina, mit dem Besuch von professionellen Kampfhuhnzüchtern und der fachliterarischen Korrektur des Fundortes der ersten Aufzeichnungen über den Hahnenkampf beim baulichen Weltkulturerbe Angkor-Wat.
2010 auch die Ehrung zum Meister der württembergischen Rassegeflügelzucht nicht. 2012 ein besonderes Highlight, nämlich 5.000 km der Tauben wegen durch Sibirien, das in der Fachpresse nachgezeichnet größte Begeisterung auslöst. 2012 veröffentlicht er sein Buch: „Taubenzucht – Ratschläge für die Praxis“, das in der Fachpresse als Bestceller beschrieben wird. Im gleichen Jahr erscheint mit der die 2. Auflage „Taubenschläge und Volieren“, ist nach wie vor „Hühnerställe und Ausläufe“ sehr gefragt.
2014 wird er zum Meister des VDT in Ulm bei der VDT-Schau ernannt. 2015 erinnert er sich in der Fachpresse: Vor 25 Jahren – am 6. Oktober 1990, ein denkwürdiger Tag - Vereinigen der deutschen Rassegeflügelzüchter im BDRG.
2016 ist Günter Stach als Gast zur Feier "125 Jahre LV-Sachsen-Anhalt" im Harz eingeladen, verzichtet zugunsten der Jugend auf freie Unterkunft, übergibt ein wertvolles Büchergebinde, im Wert von 200 € gedacht zur Vergabe bei der LV-Jugendschau. Zur 100. Nationale Bundessiegerschau in Leipzig gestaltet er 2018 den BDRG-Stand mit., organisiert das Katalogvorwort der Schirmherrin Dr. Julia Klöckner und der Festrede von Staatssekretär Dr. H-J. Fuchtel. Verfasst er die Broschüre „125 Jahre Nationale Bundessiegerschau“. Als Geste des Dankes und der Anerkennung für das Verfassen „100 Jahre Verband der Zwerghuhnzüchtervereine“ wird ihm die Ehrenmitgliedschaft des VZV verliehen.
Im September 2021 stiftete Günter Stach dem WGH ein weiteres gerahmtes Bild, diesmal von Alfred Beeck, einem prominenten Impulsgeber der Haltung und Zucht von Geflügeltieren auf wirtschaftlichkeitsbezogener Grundlage.
Für Günter Stach ist die Rassegeflügelzucht sein Leben und man kann sich nur vor so einer Vita verneigen, die hier nicht vollständig aufgeführt ist. Wir wünschen ihm weiterhin noch viele interessante Artikel und vor allem Gesundheit.

LV Sachsen-Anhalt

Taubenmarkt in Naumburg

Der traditionsreiche Naumburger Taubenmarkt wurde in diesem Jahr mit nur 2 Veranstaltungen durchgeführt. Gewisse Auflagen hielten die Hürde höher als sonst. Eine Abgrenzung durch Zäune erhöhte auch die Kosten etwas. Dank gilt den Organisatoren, die hier sehr viel Zeit und Mühe investieren, damit Züchter Tiere kaufen und verkaufen können. Der MDR war beim 2. Taubenmarkt im Februar auch dabei und schloss den Bericht auch etwas kritisch. Vielleicht lassen sich die kommenden Märkte wieder mit mehr Leichtigkeit durchführen, denn Tradition sollte unbedingt erhalten bleiben.

Einige Stellplätze blieben unbesetzt, auch die Besucherzahlen waren überschaubar.

Futter- und Trinkgefäße waren in den Käfigen erforderlich.

Zeit für Gespräche gab es zur Genüge.

Vorstandssitzung SV Strasser Bez. 12

Am 27.02.2022 fand unsere Vorstandssitzung bei Familie Lange in Haldensleben statt. Wir wurden mit einem tollen Frühstück begrüßt, nachdem alle gestärkt waren begann die Versammlung.
Es wurden einige Sachen besprochen und sich ausgetauscht.
Als wir alles geklärt und besprochen hatten, wurden wir mit sehr leckeren Mittagessen verwöhnt.
Hierfür nochmal ein großes Dankeschön an Familie Lange.

Fotos: Nils Wätcke

Kreisjugendleitertagung in Mehringen am 13. März 2022

Werte(r) Jugendleiter(in), werte Gäste,
zur Jahreshauptversammlung der Kreisjugendleiter im LV der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V. lade ich Sie für den 13.3.2022 um 9.30 Uhr in das Vereinsheim nach Mehringen recht herzlich ein. Um die Teilnahme des Kreisjugendleiters jedes Kreisverbandes abzusichern, bitte ich um Weiterreichung dieser Einladung, falls sich ein Wechsel in Ihrem K V im letzten Jahr ergeben hat. Im Verhinderungsfall des Kreisjugendleiters ist ein kompetenter Vertreter zu delegieren.

Vorgesehene Tagungsordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiter
3. Totenehrung
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Verlesen des letzten Protokoll
7. Jahresbericht des Vorstandes
8. Kassenbericht 2021 - Finanzplan 2022
9. Bericht zur Kassenprüfung
10. Diskussion zu den gegebenen Berichten - Entlastung Kassierer und Vorstand
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Wahl des Jugendvorstandes Sachsen-Anhalt
13. Auswertung der letzten Schausaison
14. Rückblick 26. und Vorschau auf das 27. gern. LJ-Treffen 2022 in Friedrichsee
15. Vorschau auf die 28. Landesjugendschau 2022 in Magdeburg
16. Auswertung der 11. und Vorschau auf die geplante 12. gern. LJ-Jungtierschau in Elbingerode
17. Verschiedenes
18. Schlusswort des Landesjugendleiter

Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnete der Kreisjugendleiter Steffen Falke die Kreisjugendleitertagung, wie immer im Vereinsheim des RGZV Mehringen. Anwesend waren 22 Mitglieder. Nach der Begrüßung eine Totenehrung für Klaus Nielitz, der sehr oft an den Versammlungen teilgenommen hatte. Bastian Hering wurde zum Versammlungsleiter gewählt.

Dieter Kuhr
1. Landesvorsitzender RGZ

Jochen Pförtsch
Landesjugendleiter RKZ

Uwe Roskoden
Landeszuchtwart RGZ

Danach folgten die Grußworte der Ehrengäste.

Das Protokoll musste nicht verlesen werden, da es vorab veröffentlicht wurde.

Rechenschaftsbericht des 1. Landesjugendleiters Steffen Falke

Der Jugendvorstand ließ die Vorstandsitzung im Februar 2021 ausfallen, da die Corona Pandemie immer noch präsent war und Kontaktbeschränkung sowie Veranstaltungsverbot herrschten. Die Jahreshauptversammlung der Kreisjugendleiter hätte am 14. März in Mehringen eigentlich stattfinden sollen. Die Corona Pandemie und der dadurch verhängt Lockdown macht es uns nicht möglich diese Versammlung durchzuführen. Das 27. gemeinsame Landesjugendtreffen in Güntersberge wurde von langer Hand geplant und konnte erfolgreich durchgeführt werden. Durch ein prima Hygienekonzept vom Jugendcamp Güntersberge und den beiden Landesjugendorganisationen konnten wir mit einer guten Teilnehmerzahl dieses Jugendtreffen durchführen. Es wurden viele Ausflüge gemacht und das schöne Wetter lud zum Baden am See in Güntersberge ein, sowie im Camp eigenen Pool. Die Kinder und Jugendliche hatten viel Spaß und eine kleine Abwechslung vom Alltag. Ein Dank geht an alle Betreuer für diese tolle Woche. Die 11. gemeinsame Landesjugend Jungtierschau wurde von KTZV Königsborn ausgerichtet vom 18.09. bis 19.09.2021 im Vereinsheim in Königsborn. Die Meldezahlen stimmten recht positiv mit 283 Tieren bei der Geflügelfraktion und 44 Tiere bei den Rassekaninchen war es ein super Meldeergebnis. Der KTZV Königsborn gab sich sehr große Mühe und bereitet die Ausrichtung der Ausstellungen mustergültig vor. An diesem Wochenende führten wir unsere Jahreshautversammlung der Kreisjugendleiter in einer kleineren Runde durch. Die Versammlung war sehr gut besucht und die Kreisjugendleiter waren bis auf wenige Kreisverbände alle anwesend. Der Versammlungsverlauf war sehr harmonisch und diszipliniert, somit konnten wir zügig die Tagesordnung abarbeiten. Alle weiteren Ausstellungen und Veranstaltung mussten abgesagt werden, da die Fallzahlen der COVID-19 Pandemie wieder stark anstiegen und nach der neuen Verordnung wieder ein Veranstaltungsverbot herrschte. Die Jugendmitglieder von 2021 zu 2022 sind leicht gesunken von 439 auf 415 Jugendliche, dies ist noch eine erfreuliche Jugendmeldung und zeigt, dass unsere Arbeit im Landesverband auf den richtigen Weg ist. Der Jugendringbezug für 2021 ist stabil geblieben. Für das Jahr 2022 sind wieder mehre Jugendaktivtäten geplant, mit dem Durchführen müssen wir schauen, wie es mit der COVID-19 Pandemie weiter geht. Die Vorstandsitzung führten wir am 6.02.2022 in Königsborn durch, Ausrichter ist Susanne Scholz. Für die Jahreshautversammlung der Kreisjugendleiter steht der Termin 13.03.2022 in Mehringen fest. Das 28. Landesjugendtreffen findet in diesen Jahr im KITZ Friedrichsee statt im Zeitraum vom 17.07. bis 23.07.2022 unter der Leitung des Landesjugendleiters der Kaninchenfraktion Jochen Pförtsch. Die 12. gemeinsame Landesjugend-Jungtierschau findet im diesen Jahr

in Elbingerode statt und wird vom KTZV Elbingerode ausgerichtet im Zeitraum 17.09. bis 18.09.2022. Unsere 28. Landes-Jugendschau wird wieder in Magdeburg stattfinden. Der Termin ist der 26.11. bis 27.11.2022. Die Bundesjugendschau findet im diesen Jahr in Leipzig statt vom 2.12. bis 4.12.2022. Im Namen meines Vorstandes wünsche ich allen Jugendzüchtern und KreisjugendleiterInnen, sowie Vorstandsmitgliedern ein erfolgreiches Zuchtjahr 2022 und ich hoffe, dass wir unsere Nachzuchten bei den Ausstellungen präsentieren dürfen. Landesjugendleiter Steffen Falke

Über den Kassenbestand berichtete Marc Landmann, sprach die Einnahmen und Ausgaben an. Die Kasse wurde zuvor geprüft von Karl-Heinz Pankrath, der eine ordentliche Buchführung bestätigte, alle Belege waren vorhanden. Damit konnte nach den Berichten der Vorstand entlastet werden.

Karl-Heinz Pankrath war es auch, der als Wahlleiter fungierte. Der Vorstand wurde (wieder)gewählt. Alle Kandidaten erhielten ein 100% Votum. Ihre Bereitschaft zur Wiederwahl wurde vorher abgefragt. Der Landesjugendvorstand auf der nächsten Seite.

Zufriedenheit gab es über die durchgeführten Schauen, die möglich waren, die Absagen der größeren Schauen wurde hingegen bedauert, fügen mussten wir uns den Vorgaben.

Die Unterlagen für das 28. Landesjugendtreffen in Friedrichsee im Juli und die Einladung, sowie der Meldebogen für die 12. Gemeinsame Landesjugendjungtierschau in Elbingerode können von der Homepage des LV (Jugendseite) heruntergeladen werden.

Der neue Jugendausweis kann über die Kreisjugendleiter bezogen werden.

v.l.n.r. Bastian Hering, Sirko Träbert, Karsten Heine, Susanne Scholz, Marc Landmann und Steffen Falke bilden das alte und neue Team.

Protokoll der Landesvorstandssitzung

Tagungsort: Hotel Stadt Güsten
Datum: 20.03.2022
Beginn 10.00 Uhr
Ende: 11.50 Uhr
Versammlungsleiter Thorsten Stier
Protokollführer: Wolfgang Bohne
erschienene Ehrengäste Ch. Günzel Präsident BDRG, Fr. Liermann vom Ministerium ALF

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Delegierten durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung der Tagesordnung und Berufung eines Versammlungsleiters

2.a Grußworte der Ehrengäste

3. Bestätigung des Protokolls des XXXI. Landesverbandstages vom 15.08.2021
4. Totenehrung durch den Vorsitzenden
5. Jahresbericht und Geschäftsbericht des Landesvorsitzenden und des Schatzmeisters
6. Diskussion zu den Berichten
7. Bericht der Kassenprüfer über die durchgeführte Kassenprüfung des Jahres 2021
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
9. Vorlage des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2022 durch den Schatzmeisters
10. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2022
11. Wahl eines Wahlleiters (Vorschlag G. Krautwald)
12. Satzungsgemäße Wahlen gemäß § 11 Absatz 1a

des 2. Landesvorsitzenden Thorsten Stier auf 2 Jahre da er außerhalb der Satzung gewählt ist
des 1. Schatzmeisters bisher Siegfried Haenel
des 1. Schriftführers bisher Wolfgang Bohne

des Zuchtwart Groß- und Wassergeflügel neu Dirk Peters
des Zuchtwart Hühner und Zwerg-Hühner bisher Uwe Roskoden
des Beisitzer für Mitgliedererfassung bisher Fred Löffler
der Beauftragten für Tier- und Artenschutz bisher Hannelore Freitag
der Kassenprüfer bisher Marcel Dittrich, Rainer Schindler, Günter Zanner
Bestätigung der Beisitzer des Ehrengerichts: Helmut Kühlhorn, Wolfgang Browarzik

13. Auszeichnung der "Meister der Sachsen-Anhaltinischen Rassegeflügelzucht"
14. Wahl der Delegierten zur 185. Bundesversammlung in Görlitz vom 13-15.05 2022
15. Sonstiges
16. Schlusswort des Vorsitzenden

Zu:1)
Am 20.03.2022 pünktlich um 10.10 Uhr eröffnete der LV-Vorsitzende Dieter Kuhr den XXXII. Landesverbandstag und hieß alle Ehrengäste, Vorstandsmitglieder, sowie die Bundesehrenmeister und alle Delegierten herzlich Willkommen.

Zu:2) Die vorgegebene Tagesordnung wurde in ihrer Vorlage angenommen. Zfrd. Stier wurde als Versammlungsleiter einstimmig gewählt. Es wurde durch Stimmzählung festgestellt, dass 70 Delegierte stimmberechtigt waren.

Zu:2a)
Hier ergriff der Präsident des BDRG das Wort. Er überbrachte die Grüße des Präsidiums. Er sprach die derzeitige schwierige Lage, sei es Corona, die Geflügelpest oder noch schlimmer die Situation in der Ukraine an. Es wird uns hart treffen, denn die Futtermittelpreise schnellen in die Höhe und manch einer kann sich das nicht leisten. Er stellte weiter fest, dass keine Einbußen in der Mitgliederzahl vorhanden sind, aber der Ringabkauf ist mit 155.000 weniger, deutlich zurückgegangen. Aber es gib auch noch

Pläne für die Zukunft, so soll wieder eine Hühnerleistungsprüfung ins Leben gerufen werden, der LK. Neuss stellt dafür Land zur Verfügung. Schwierigkeiten gibt es weiter noch bei Bundesschauen, zur Zeit haben wir mit Leipzig, Erfurt und Hannover noch 3 Standorte. Die Preise hier steigen auch, hoffen wir das es in Zukunft noch bezahlbar ist. Der Präsident wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und überreichte an den LV-Vorsitzenden ein Ehrengeschenk für die

Landesschau. Im Anschluss überreichte er den Goldenen Siegering an M. Angerer. Den Silbernen Ring an A. Albrecht und D.+G. Wudi.

Zu:3)

Das Protokoll des XXXI. Landesverbandstag vom 15.08.21 wurde mit 70 Ja Stimmen angenommen.

Zu:4)

Für verdienstvolle Zuchtfreunde, welche im letzten Jahr verstorben sind, erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen. Namentlich genannt wurden Zfr. Nielitz, Zfr. Bartsch, Zfr. Lindenlaub und Zfr. Meyer.

Zu: 5)

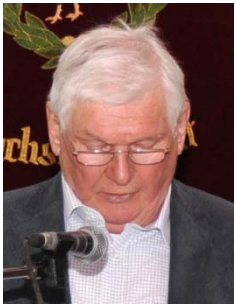
Der Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes wurde vom Vorsitzenden vorgetragen. Er konnte einige Positive, aber auch negative Aspekte anbringen. So haben die Coronazeit und die Geflügelpest uns einigen Abbruch im Züchterleben gebracht. Auch konnte der Arbeitsplan nicht so eingehalten werden wie es gedacht war. Hoffen wir das es keine weitere Welle gibt und es zu Lockerungen kommen wird. Dank an alle Vereine, die in der letzten Schausaison den Mut hatten und eine Ausstellung durchführten. Der LV bestand ja im Jahr 2021 130 Jahre und hat in der Zeit einige Heimatrassen hervorgebracht. Leider sind auch die Veterinärbestimmungen nicht in allen Bundesländern gleich. Sodass es dort auch immer Unstimmigkeiten gibt.

Die Mitgliederzahlen der Senioren im LV sind um 156 auf 4.727 gefallen, bei der Jugend haben wir 415 das sind 24 weniger als im vorigen Jahr.

Bei der PV gab es auch einen Stabswechsel, neuer Chef ist D. Günther, sein Stellvertreter A. Walther. Zfrd Kühlhorn wurde für seine jahrelange Vorstandstätigkeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die ganze Misere der Pandemie schlug sich auch auf den Ringbezug aus. So waren es bei den Senioren 17.555 und bei der Jugend 3.120 weniger. Das waren insgesamt 20.675 Ringe, die uns zum Vorjahr fehlten. Im LV wurden 24.980 Tiere ausgestellt. Leider ist hier anzumerken, dass es einige KV nicht für nötig erachten ihre Schau anzumelden. So der KV Schönebeck, Jerichower Land, Wittenberg, Ohrekreis und Dessau. Termin für dieses Jahr war Ende Januar und es sind noch nicht mal 60 Prozent gemeldet.

Die Jugend hat ein Jugendlager in Güntersberge mit viel Sport und Spass durchgeführt. Auch die Jugendschau in Königsborn war ein voller Erfolg. Für das Zuchtbuch war es nicht möglich sich wegen der Pandemie zu treffen. Für dieses Jahr ist eine ZB-Tagung mit Züchtertag in Aschersleben geplant.
Der Landesvorsitzende beendet seinen Vortrag mit den Wünschen für Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.



Den Kassenbericht für 2021 gab der 1. Schatzmeister Zfr. Haenel.
Die Einnahmen beliefen sich auf 48,051,81 €
Ausgaben beliefen sich auf 48.136,89€
Ergab ein Minus von 85.08 €.
Die einzelnen Posten wurden vom Schatzmeister aufgeführt, sodass jeder sich ein Bild machen konnte, wie mit den Finanzen sauber umgegangen wurde. Der Schatzmeister bedankte sich für den guten und sparsamen Umgang mit den Finanzen. Für 2022 müssen aber Kürzungen in einigen Positionen vorgenommen werden.

Zu: 6)
Zu diesem Punkt Diskussionen zu den Beiträgen gab es keine Wortmeldung, sodass mit dem Bericht Kassenprüfung fortgesetzt wurde.

Zu: 7)

Zfr. Zanner gab den Bericht der Kassenrevision. Die Prüfung beim Schatzmeister am 1.3.2022 ergab eine sehr gute Übersicht. Es wurden alle Belege lückenlos vorgelegt. Zur Prüfung der Kasse des LV wurde festgestellt, dass es keine Differenzen oder fehlende Belege gab. Die Einnahmen und Ausgaben über das gesamte Jahr 2021 machten jeweils etwas über 48.100 € aus und ergaben ein Minus von 85.08 €. Zur Prüfung der Kasse der Landesschau lagen vor die Kontoauszüge mit einem Kontostand von 11.585,06 €. Auch wurde das Kassenjournal mit den lückenlosen Eintragungen vorgelegt. Beim Vergleich mit den Kontoauszügen konnten keine Differenzen oder Unstimmigkeiten festgestellt werden. Durch die rechtzeitige Entscheidung zur Absage der Schau konnten unnötige Kosten vermieden werden, sodass eine 100 prozentige Rückzahlung erfolgen.

Zfr. Zanner sprach den beiden Kassenverantwortlichen seinen Dank für den ordentlichen Umgang mit den Finanzen aus.
Die Kasse der Landesschau wurde vom Zfr. Lange vorgelegt, auch hier eine lückenlose Kontoführung mit Belegen der Ausgaben und Einnahmen. Die Differenzen von 2018 zu 2019 wurden ausgeglichen. Es gab bei beiden Kassen keine Unzulänglichkeiten. Dank an an die Finanzverantwortlichen S. Haenel und J. Lange.

Zu: 8)
Die Entlastung des Vorstandes wurde durch Zfr. Zanner vorgeschlagen. Die Entlastung erfolgte mit 70 ja Stimmen 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

Pkt. 9)
Im Haushaltsplan für das Jahr 2022 beläuft sich die geplante Einnahme auf 29.012,75 € und die Ausgabe auf dieselbe Summe.
Das setzt sich zusammen aus Beiträgen Senioren mit 7.200 € Beitrag Jugend mit 312.75 € Ringgeldeinnahme von 21.500 €.
Es wurde jedem Kreisverband eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben vor dem Landesverbandstag zugestellt, so dass die einzelnen Posten einsehbar sind. Es ergab die Summe von 29.012.75 €. Da bis zum heutigem Tage keine Änderungen oder Zusätze eingereicht wurden, wird um Zustimmung des Haushaltes 2022 gebeten.

Pkt.10)
Die Beschlussfassung ergab 69 ja Stimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 Gegenstimmen.

Pkt. 11)
Als Wahlleiter für die Vorstandswahl wurde Gitta Krautwald vorgeschlagen. Sie wurde mit 70 Ja Stimmen 0 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt.

Pkt. 12)
Zu wählen waren
2. Vorsitzende des LV Thorsten Stier mit 70 ja Stimmen, 0 Stimmenthaltung, 0 Gegenstimme gewählt für 2 Jahre
1. Schatzmeister LV Siegfried Haenel mit 70 Ja 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre
1. Schriftführer LV Wolfgang Bohne mit 67 Ja 3 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre

ZW G+WG LV Dirk Peters mit 70 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre
ZW Hühner+ ZW LV Uwe Roskoden mit 70 ja, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre
Mitgliedererfassung Fred Löffler mit 70 ja, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre
Tier+Artensch. Hannelore Freitag mit 70 ja, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt für 2 Jahre
Die Kassenprüfer M. Dittrich, R. Schindler, G. Zanner wurden alle mit 70 Ja, 0 Enthaltungen,
0 Gegenstimmen für 2 Jahre gewählt.
Die Beisitzer zum Ehrengericht W. Browarzik und H. Kühlhorn wurden mit 70 Ja, 0 Enthaltungen,
0 Gegenstimmen für 2 Jahre gewählt.
Damit war die Wahl 2022 abgeschlossen. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen, die sich zur Wahl gestellt haben recht herzlich. Er hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Pkt.13:)
Dieser Punkt betraf die Wahl für die Delegierten zur Bundestagung in Görlitz.
Es wurden der LV-Vorsitzende Zfr. Kuhr der stellvertretende Landesvorsitzende Zfr. Stier und der Vorsitzende der Jugend Zfr. Falke vorgeschlagen und bestätigt.

Pkt.14)
Hier erfolgte die Meisterehrung.
Zu **Meister des LV Sachsen/Anhalt** wurden ernannt

Zfr.	Günter	Zanner	KV Mansfeld Südharz
Zfr.	Siegfried	Lau	KV Salzlandkreis
Zfr.	Dieter	Kuhr	KV Salzlandkreis
Zfr.	Hilmar	Rösemann	KV Schönebeck
Zfr.	Uwe	Roskoden	KV Aschersleben-Staßfurt

Mit dem **Züchterdiplom** werden ausgezeichnet

Zfr.	Holger	Zwernemann	KV Schönebeck
Zfr.	Thomas	König	KV Wittenberg

Weiterhin wurden für die Erhaltung und Zucht von Tieren der Roten Liste die Zfrdn M. Trolldendier, Zfr J. Engelmann und der Jugendliche J. Großhennig mit Plaketten durch Fr. Liermann ausgezeichnet.

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

URKUNDE

Auszeichnung
für besondere Leistungen auf dem Gebiet der

TIERZUCHT

Herr **Jens Engelmann** aus Zöschen
wird für seine züchterischen Erfolge für

die Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen im Jahr 2021

mit einer

GOLDPLAKETTE

als Züchter der

gefährdeten Geflügelrasse Orpingtonenten

ausgezeichnet.

Güsten, 20.03.2022

Sven Schulze
Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

URKUNDE

Auszeichnung
für besondere Leistungen auf dem Gebiet der

TIERZUCHT

Frau **Monika Trolldenier** aus Badeborn
wird für ihre züchterischen Erfolge für

die Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen im Jahr 2021

mit einer

SILBERPLAKETTE

als Züchterin der

gefährdeten Geflügelrasse federfüßige Zwerghühner Gold-Porzellanfarbig

ausgezeichnet.

Güsten, 20.03.2022

Sven Schulze
Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

Pkt.15)

Hier gab der Vorsitzende bekannt das die LVE ausgegeben werden.

Zfr Falke erläuterte noch einen Satzungsverstoß, der sich zur KJS in Möckern zugetragen hat. Hier wurde mit Abgabe der Meldebögen von den Jugendlichen Ausstellern eine Dauerkarte von 4 € erhoben. Auch war der Eintritt Tageskarte mit 1 € beziffert. Ein Schreiben an den KV wurde bisher nicht beantwortet. Der Landesvorstand Jugend wird bei Nichtbeantwortung den Fall das Ehrengericht übergeben.

Pkt:16)

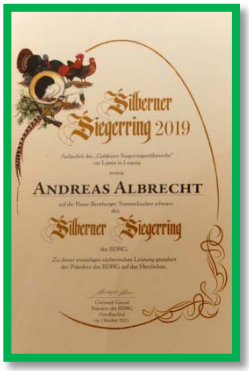
Da weiter keine Anfragen waren schloss der Vorsitzende um 11.50 Uhr die Versammlung wünschte allen eine gute Heimfahrt. Er bat allen auf die Gesundheit zu achten, damit alle durch die Corona Zeit kommen. Wünscht weiterhin gute Zuchterfolge für die hoffentliche Ausstellungssaison im Herbst

Wolfgang Bohne
Protokollführer

Dieter Kuhr
1.Vorsitzender

Die Zuchtfreunde Marcel Anger (Gold), Andreas Albrecht und die ZGM Dirk und Gerald Wudi (Silber) errangen den Siegerring bereits 2019. Aus bekannten Gründen war eine Überreichung der Urkunden und des Siegerringes erst jetzt möglich.

Gratulation für diesen tollen Erfolg



Ein versierter Züchter aus dem KV Wittenberg erhielt das Züchterdiplom

Meister der sachsen-anhaltinischen Rassegeflügelzucht 2022

G. Zanner D. Kuhr U. Roskoden H. Rösemann S. Lau

Am 27.03.2022 führte die PV Sachsen-Anhalt die Frühjahrsversammlung im Seeland OT Gatersleben in der Gaststätte "Walters Hof" durch. An der Versammlung nahmen 74 Preisrichter teil und alle 5 Anwärter. 28 PR hatten sich entschuldigt, darunter befanden sich einige in Quarantäne. 7 PR zeigten keinerlei Reaktion an der Versammlung teilzunehmen. Die Tagesordnung lag dort aus und umfasste 13 TOP.

Um 10 Uhr begrüßte Dirk Günther in seiner neuen Funktion als 1. Vorsitzender, die Preisrichterkollegen/in und Anwärter. Seine Genesungswünsche waren an R. Schöne, K. Hasselbarth und R. Meiling gerichtet. Zuvor hatte er die TO verlesen, nach der auch so verfahren wurde. Ein nicht erfreulicher Anlass war die Totenehrung für J. Bartsch (50), L. Lindenlaub (80), H. Plaschke (77), H. Richter (81), H. Ulrich (86) und K. Nielitz (86). Zfr. Günther würdigte alle Verstorbenen in einem kurzen Statement. Im Anschluss erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute von den Plätzen.

Erfreulicher ging es dann weiter. Der PV-Obmann gratulierte Dieter Kuhr und Uwe Roskoden, die eine Woche zuvor auf dem XXXII. LV-Tag zum "Meister der sachsen-anhaltinischen Rassegeflügelzucht" ernannt wurden. Im Auszeichnungsblock erhielten

Straße der Besten

die PR T. Holzkamm, M. Schwaebe vom letzten Mal, R. Renker, Dr. P. Römer die Silberne Ehrennadel. Die Goldene Ehrennadel bekamen O. Meseberg, K. Knorr, F. Drüen und H.-J. Zedler, der sie nachträglich erhielt, da er im Herbst entschuldigt war. (v.l.n.r.)

Im Februar, zur Vorstandssitzung, hatten 2 junge Anwärter für Gruppe D ihr Aufnahmegespräch. Am heutigen Tage stellten sich Robert Kappler und Raik Tiepke der Versammlung vor und wurden von dieser aufgenommen.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte der Vorsitzende sich nur von der Herbstversammlung bis heute beziehen, weil die Frühjahrstagung 2021 durch Corona nicht stattfinden konnte. Die VDRP Tagung 2021 in Lobbach (PV Baden) fand in

verkürzter Form statt, an der D. Günther und D. Peters teilnahmen. Auch im VDRP gab es einen Vorstandswechsel. Martin Backert ist der neue Vorsitzende des VDRP, Andreas Feßner sein Stellvertreter. In der vergangenen Schausaison kam es zum Ausfall von Schauen und damit zu einer schwer planbaren Situation für die Veranstalter. Die Großschauen wurden fast alle gecancelt, sodass auch keine "Deutschen Meister" ermittelt werden konnten. Etwa 60 % der Schauen wurden durchgeführt. Erweiterungsprüfungen waren nicht möglich. Aktuell ging der Vorsitzende von 109 PR aus, davon sind 8 passiv, bewerten nicht mehr. Abgemeldet haben sich aus der PV M. Krätsch und S. Haenel. Dr. Martin Linde ist zur PV Hannover gewechselt. Das Durchschnittsalter in unserer PV liegt bei 60,2 Jahre. Um Nachwuchs sollte geworben werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bestehen weiter. PR W. Meyer ist nun unser Dienstältester Kollege. In diesem Jahr hoffen wir wieder auf eine normale Ausstellungssaison.
R. Renneberg, der Kassierer, hatte dann das Wort. Seine Ausführungen sind immer kurz und knapp, mit dem wichtigsten Satz überhaupt. Die Kasse stimmt. Auswechselblätter für den Satzungsordner gab es 2020 und 2021 nicht, noch sein Hinweis.

Dirk Peters hatte das Wort als Schulungsleiter A-D. Er bedauerte den Tod von J. Bartsch. In seinen weiteren Ausführungen lobte er St. Martinke, der im Oktober 2021 seine Abschlussarbeit schreiben konnte und danach schon mehrere Verpflichtungen hatte. Für Erweiterungen sind angemeldet M. Dittrich (A), L. Meyer (B), G. Twellmann und St. Martinke beide (B).

Torsten Lößner und Steven Martinke bekamen an diesem Tage ihren Preisrichterausweis überreicht von Dirk Günther, der ihnen viel Erfolg als Preisrichter wünschte.

Wolfgang Bohne sprach für die Ausbildung der Taubenpreisrichter. Es gab 2 Schulungsveranstaltungen. D. Buschhorn hat 3 Arbeiten geschrieben, M. Hrobon muss noch eine schreiben. Die praktische Abschlussprüfung musste T. Lößner an 2 Stellen schreiben, bestand diese und ist nun im BDRG-Infoheft eingetragen. Auch W. Bohne ist für Werbung neuer Anwärter. Erweiterungen waren im letzten Jahr schwierig und unterstrich damit die Aussage von D. Günther.

Unter TOP 5 der Bericht der Kassenprüfer. M. Dittrich und U. Roskoden hatten die Kasse am 20.3.22 in Güsten geprüft. Sie bescheinigtem dem Kassierer Verlässlichkeit.

Zu den Berichten gab es keine Diskussion und so bat M. Dittrich um die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig mit Ja erfolgte.

Zu den Vorträgen: den begann der Seidenhuhnspezialist Christian Hein. Vorzüge, Wünsche und Mängel stellte er heraus. Eine schöne Würfelform sollte ein Tier zeigen, ein ungeteilter Bart, der die Kehllappen verdeckt, wird gefordert. Der Zehennagel, der 5 Zehe, zeigt nach oben. Zeigt er nach unten, wäre max. sg 95 zu vergeben. Ein sichtbares Putzen des Schopfes ist nicht gestattet. Der Vortrag mittels Beamer war sehr informativ und gab den Kollegen Hinweise zur Bewertung dieser flauschigen Hühner.

Domenik Buschhorn stellte Prachener Kanik, auch in Bildern, vor. Es handelt sich um eine Formentaube mit kräftiger Form. Sie sollte robust und zuchtfreudig sein. Wo die Möglichkeit besteht, kann sie auch im Freiflug gehalten werden und fliegt auch noch sehr gut. Sehr ausführlich stellte er die Farbenschläge vor, bezog seltene Farbenschläge mit ein. Auch dieser Vortrag war sehr gelungen.

Die Wahlen zum Vorstand in diesem Jahr betrafen den 2. Vorsitzenden, der im Herbst mit Andree Walther bereits gewählt wurde, aber nun in einer Ergänzungswahl nochmal bestätigt werden musste, um im Rhythmus der zeitlichen Wahlen zu bleiben. Gewählt wurde auch der Schriftführer J. Bruder und durch den Tod von J. Bartsch rückte der 2. Schulungsleiter nach, ist jetzt 1. Schulungsleiter. Ihm zur Seite wurde als Beisitzer G. Twellmann gewählt. Gegenstimmen gab es für keinen der genannten Kollegen.

Über Neues vom VDRP berichtete D. Günther nach Informationen einer Videokonferenz vom 22.3.22. Die HP des VDRP wurde umgestaltet. Vierteljährlich erscheinen die Newsletter, die es auch in Druckform für 10 € im Jahr erhältlich sind. Es gibt Anträge, die Preisrichterausbildung anzupassen. Mehrere Gruppen könnten zusammengelegt werden z.B. B und D. die Reisekosten müssten auf, 0,35 Cent/km angehoben werden. Generell ist die Gebührenordnung zu überarbeiten, aber ein finaler Antrag ist es noch nicht. Betrieben werden sollte, wie schon erwähnt, eine aktive Werbung für Anwärter.

An der Haupttagung des VDRP in Tabarz vom 18.-19.6.22 (PV Thüringen) nehmen D. Günther, A. Walther und J. Lange teil. Sie wurden einstimmig bestätigt.

Verschiedenes: zur LV-Schau soll es eine Preisrichterstammschau geben. ZGM können hier als Einzelperson ausstellen. Die Vermittlungsstelle übernimmt zukünftig A. Walther. Unsere Herbstversammlung ist für den 4. September 22 vorgesehen. 3 Sätze kamen noch von U. Roskoden, der St. Martinke lobte.

Um 12.00 Uhr schloss D. Günther die Versammlung, sprach von einer guten Teilnahme, trotz hoher Fallzahlen an Corona. Gute Aufzuchtergebnisse und gesund bleiben.

Kleintierzuchtverein 05 Unseburg e.V.

Die Züchter vom Kleintierzuchtverein 05 Unseburg e.V. sind wieder sehr motiviert ins Jahr 2022 gestartet. Nachdem alle Corona-Schutzmaßnahmen aufgeweicht wurden, war es für uns wieder möglich die Projekte, die wir uns zum Ziel gesetzt haben durchzuführen. So haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Kita „Bodespätzchen“ das Kükenschlüpfen durchgeführt. Unser Vereinsmitglied Chris Pumptow ließ ein paar Küken seiner Zwerg-Wyandotten und Amrocks schlüpfen. Wie schon in den Jahren zuvor, ist es für die kleinen Besucher ein toller Augenblick zu sehen, wie sich die Küken durch die harte Schale kämpfen. Schön zu sehen ist aber auch, dass die Eltern morgens von den Kindern zum Schaubrüter geführt werden. So war es bei vielen Kindern nicht der erste Gang zu den Garderoben – zuvor mussten noch die neuen Lebewesen begutachtet werden. Ihre kleinen Nasen drückten sie an die Scheibe des Schaubrüters, um auch wirklich alles aus nächster Nähe zu sehen. Weiterhin wurde von unserem Zuchtfreund Joachim Lotzing die Entwicklungszeit im Ei anschaulich vorgestellt.

Eines unserer nächsten Veranstaltungen bei denen wir uns als Verein präsentieren konnten, war das Familienfest der Angler. Diese haben anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums ein kleines Straßenfest organisiert. Hier konnten die Züchter Werbung für unser großartiges Hobby machen. So haben wir Volieren mit Puten, Wyandotten und Wachteln gezeigt. Auch eine kleine Eierschau zeigte die Vielfalt der Rassegeflügelzucht. Als kleiner Anreiz gab es auch etwas zu gewinnen. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit das Gewicht der ausgestellten Putenhenne zu schätzen. Der Gewinner wurde am Ende der Veranstaltung gezogen und erhielt einen schönen Puten-Sonntagsbraten. Bei der Ausgabe von unserem traditionellen Eierlikör wurde jede Frage beantwortet und Fachgespräche intensiviert. Wir sind als Verein sehr zufrieden,

bei solchen Gelegenheiten mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Hier finden wir die Möglichkeit nicht nur Werbung für unser Hobby zu machen, manchmal gehört auch etwas Aufklärung dazu.

Florian Lotzing

Aktuelle Informationen von der Arbeitstagung der Tierschutzbeauftragten in Bad Sassendorf am 23.-24.04.22

Mit Vorträgen:

- über die „Legeleistungserfassung Rassegeflügel“ berichtete die Leiterin des Wissenschaftlichen Geflügelhofes (WGH) Frau Dr. Mareike Fellmin.

- „Der Fall Landenten mit Haube - wie aktiver Tierschutz eine Rasse retten kann“ befasst sich Saskia Neukirchen. Es sind weiterführenden Untersuchungen zur Entwicklung und neuronalen Auswirkungen von Intrakraniellen Fettkörpern bei Landenten mit und ohne Haube notwendig.

1. Möglichkeit zur Impfung gegen die "klassische" Jungtaubenkrankheit

Die Jungtaubenkrankheit (JTK) ist eine akute, seit etwa 30 Jahren bei jungen Haustauben weit verbreitete und saisonal auftretende Erkrankung. Betroffene Tauben zeigen ein gestörtes Allgemeinbefinden mit Kropfstase, Erbrechen, schleimig-grünem Durchfall und Anorexie. In der Folge nehmen die Tauben rasant an Körpergewicht ab. Meist erkranken alle empfänglichen Jungtauben des Bestands innerhalb weniger Tage und die Mortalität beträgt im Durchschnitt 10 Prozent, kann aber durchaus auch über 70 Prozent erreichen. Nachdem die Ätiologie der Erkrankung lange unbekannt war, konnten neue Studien nun zeigen, dass eine an Tauben adaptierte Variante des Rotavirus A (RVA) Serotyps G18P (17) die Symptome der JTK auslöst.
Bisher war nur eine Impfung mit einem bestandsspezifischen Impfstoff möglich.
In der Tschechischen Republik ist eine Vakzine für Tauben zugelassen, die inaktiviertes Antigen des RVA-Taubentyps enthält. Somit gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit gegen die „klassische“ Jungtauben-Krankheit zu impfen.
Es gibt nun einen Kombiimpfstoff, der sowohl gegen Rotaviren als auch das Paramyxovirus wirkt. Einziger Haken an diesem Impfstoff (Colvac RP – Hersteller: Pharmagal Bio) ist, dass er zwar in Tschechien aber für Deutschland bis jetzt noch nicht zugelassen ist. Nach Beantragung einer Ausnahmegenehmigung durch den Tierarzt kann dieser Impfstoff auch in Deutschland eingesetzt werden.

2. Impfung für Geflügel

Es gibt jetzt ein in Stickstoff gelagerten 3-fach Impfstoff für Geflügel.
Hierbei handelt es sich um den **Marek-Impfstoff inklusive ILT- und ND-Impfstoff**.

Krankheitsbilder

Marek Infektiöse

Laryngotracheitis (ILT)

- Eine prophylaktische Impfung gegen die **Geflügelpest** ist in Deutschland und der EU verboten. Frankreich will Impfstoff zulassen, um Aufstallung und Keulung zu bekämpfen. Die Geflügelwirtschaft möchte diese Impfung auch. Eine Zulassung dauert 5 bis 10 Jahren.

3. Die neue Tiertransportverordnung der EU

wirft einen großen Schatten auf unser gemeinsames Hobby. Rassegeflügel fällt in der EU VO nicht unter den Begriff Geflügel oder Zuchtgeflügel, sondern unter sonstige in Gefangenschaft gehaltene Vögel.

Es gelten diese Bestimmungen für den Besuch von Ausstellungen mit Grenzübertritt:

- Die Tiere müssen
  - aus einem Kreis stammen, der Vogelgrippe und ND frei ist
  - seit mind. 21 Tagen im Bestand gehalten werden
- ND-Impfungen bei Hühnern und Puten und die Impfung gegen Paramyxovirose bei Tauben sind notwendig

- Tiere aus EU Mitgliedstaaten dürfen ausschließlich mit einer Traces-Bescheinigung zur Ausstellung nach Deutschland verbracht werden.

- Tiere aus EU Mitgliedstaaten, die mit einer Traces-Bescheinigung an der Ausstellung teilgenommen haben, dürfen in das Herkunftsland zurück. Dafür ist die Traces-Bescheinigung für die Einreise nach Deutschland und eine Erklärung des Veterinäramtes (Rückattest) erforderlich.

- Das Verbringen von aus Deutschland stammenden, gekauften Tieren von der Ausstellung in EU-Staaten ist nicht möglich.

- Der Export von Tieren in Drittländer kann, sofern die Tiere unmittelbar nach dem Erwerb bzw. Ende der Ausstellung von Deutschland aus direkt ausgeführt werden, wie bisher durch das vor Ort befindliche Veterinäramt (Rückattest) bescheinigt werden. Eine Ausfuhr, bei der weitere EU-Mitgliedstaaten auf dem Landweg durchquert werden, ist nicht möglich.

- Ein innerdeutsches Verbringen ist, wie bisher, ohne Einschränkungen erlaubt.

Hannelore Freitag

Kein Plan für den Hahn

LANDWIRTSCHAFT Männliche Küken dürfen nicht mehr getötet werden. Die Früherkennung im Ei ist möglich, aber bald schon wieder verboten. Bei der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg zahlt man erst einmal drauf.

VON JULIUS LUKAS

Aus dem Stall hat es die weiße Henne irgendwie herausgeschafft. Nun stelzt sie gackernd im Vorraum des Geheges herum - und flüchtet, als Roxana Tetzlaff sich nähert. Die ist eigentlich für die Vermarktung der Produkte der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg (Saalekreis) zuständig. „Aber ich habe auch Landwirtschaft studiert und weiß, wie man mit den Tieren umgeht." Wie zum Beweis macht die 35-Jährige nun einen schnellen Satz in Richtung Henne. Das Federvieh ist übertölpelt. Auch Flügelschläge lockern Tetzlaffs Griff nicht. „Die kommt jetzt zurück zu ihren Schwestern in den Stall", sagt die Tierwirtin. Und was ist mit den Brüdern? »Die leben nicht hier, weil wir ein Legehennenbetrieb sind." Dass die Brüder aber überhaupt noch leben, das ist bemerkenswert.

45 Millionen tote Tiere.

Denn bisher stand in der Eierwirtschaft am Anfang eine knallharte Trennung. Alle männlichen Küken wurden aussortiert. Der Grund: Ein Hahn legt keine Eier und setzt auch nicht genug Fleisch an. Entsprechend wurden die Männchen bisher kurz nach ihrer Geburt getötet: vergast oder geschreddert. 45 Millionen Küken starben so in Deutschland pro Jahr. Ein Teil davon wurde als Frischfutter an Zoos verkauft. Die müssen ihre Küken nun aus dem Ausland importieren. Denn: Im Mai vergangenen Jahres wurde das Tierschutzgesetz geändert. Seit 1. Januar 2022 ist das Töten der Hähne verboten.

Für Christian Geßner ist dieses Verbot eine Herausforderung. Er ist Prokurist bei der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg, bei der auch Roxana Tetzlaff arbeitet. Auf Feldern baut die Genossenschaft Kartoffeln, Rüben oder Buschbohnen an. Neben der Haltung von Bio-Rindern gehört zum Betrieb auch eine Eierproduktion. „An zwei Standorten haben wir etwa 100.000 Legehennen", sagt Geßner. „Und für die zahlen wir jetzt deutlich mehr."

Schon im Mai 2021, als das Kükentötungsverbot gerade beschlossen worden war, begann die Agrargenossenschaft damit, auch die Bruderhähne ihrer Hennen aufziehen zu lassen. Für jedes Huhn, das Geßner kauft, bekommt er nun eine Nummer, die zu einem Hahn gehört. Während die Henne nach Bad Dürrenberg in den Stall kommt, wird der Hahn in einem Betrieb irgendwo in Europa gemästet. „Für das Tierwohl ist es natürlich ein großer Schritt, dass das Töten jetzt verboten ist", sagt der 32-Jährige. Die Aufzucht eines Bruderhahns koste ihn jedoch etwa 3,70 Euro. „Bei unseren 100.000 Hennen sind das also fast 400.000 Euro, die wir in diesem Jahr zusätzlich bezahlen müssen", rechnet der Landwirt vor. Teilweise an die Kunden weitergegeben, bedeute das etwa drei Cent mehr pro Ei. „Wir werden sehen, ob die Kunden das auch akzeptieren."

Die Aufzucht der Bruderhähne ist nicht die einzige Methode, um das neue Gesetz einzuhalten. Es gibt eine ganze Palette von Verfahren, die Falk Schuster und Mario Möckel bestens kennen. Bei Lohmann, einer der größten Brütereien Deutschlands, sind beide Vertriebsleiter - Schuster in Ost- und Möckel in Süddeutschland. Eine Möglichkeit, ohne Kükentöten auszukommen, stellen die

sogenannten Zweinutzungshühner dar, erklärt Schuster: „Im Prinzip werden hier leichte und schwere Rassen gepaart, wobei der Hahn sehr gute Ergebnisse bringt." Gemeint ist damit, dass bei diesem Huhn auch der Hahn so viel Fleisch ansetzt, dass die Aufzucht wirtschaftlich ist. Das ist aber teuer erkauft: „Die Hennen legen deutlich weniger Eier", so Schuster. Ein Hochleistungstier schafft etwa 300 Eier pro Jahr - bei den Zweinutzungshühnern sind es bis zu 70 weniger. Die Einbußen können durch das Fleisch des Hahns aber nicht aufgefangen werden. Ohne überhaupt Hähne aufziehen zu müssen, funktionieren mehrere technische Verfahren. Mit denen können die Eier bereits vor dem Schlüpfen nach Geschlecht sortiert werden. Bei der Cheggy-Methode wird das Ei durchleuchtet. „Dadurch lässt sich die Farbe des Gefieders der Tiere erkennen", erklärt Mario Möckel. Allerdings ist diese Technik nur bei braunen Hühnern einsetzbar. „Denn bei denen hat der Hahn weiße Federn."

Andere Verfahren arbeiten mit einer Probe aus dem Inneren des Eis. Dazu wird ein winziges Loch in die Schale gestochen. „Anschließend wird die Probe analysiert - das funktioniert je nach Methode wie bei einem Schwangerschafts- oder Vaterschaftstest", sagt Mario Möckel.

Alle Methoden, sagt Falk Schuster, werden derzeit genutzt. Manche Betriebe bestellten ihre Junghennen allerdings auch im Ausland. „Dort ist das Töten der Küken erlaubt." Deutschland ist mit dem Verbot bisher allein. „Und wie es ab 2024 weitergeht, ist noch völlig unklar", meint Schuster. Dann nämlich muss laut Gesetz die technische Auslese der Eier vor dem siebten Bebrütungstag geschehen, weil der Hühnerembryo bis dahin noch keinen Schmerz empfindet. „Aber keines der derzeitigen Verfahren schafft diese Frist", sagt Mario Möckel. Frühestens ab dem neunten Bebrütungstag könne bestimmt werden, ob sich Henne oder Hahn im Ei befinden. „Stand jetzt wären die Verfahren ab 2024 wieder verboten." Und dass sie bis dahin noch entscheidend beschleunigt werden, sei unwahrscheinlich.

Ungenießbare Currywurst

Wird die Frist nicht verlängert, führt am Bruderhahn kein Weg vorbei. Seit vier Jahren Erfahrung mit deren Aufzucht hat René Thielicke vom Biophilja Permakulturhof in Halle. „In diesem Mai bekommen wir wieder 200 Küken", sagt der Landwirt. „Wir setzen auf ein Zweinutzungshuhn, wodurch auch der Hahn so viel Fleisch ansetzt, dass wir ihn gut verkaufen können." Nachfrage nach den Tieren gebe es. „Die haben ein nicht ganz so zartes Fleisch, aber mit längerer Garzeit schmecken sie gut."

Auch Landwirt Christian Geßner sieht derzeit keine Alternative zu den Bruderhähnen. „Der Handel fordert das schon jetzt." Um seine Kunden für das neue Gesetz zu sensibilisieren, kleben auf den Verpackungen der Agrargenossenschaft seit kurzem kleine Logos. Darauf zu sehen sind ein fröhliches Küken sowie die Aufschrift: „Küken retten". „Mit dem Aufkleber wollen wir dazu beitragen, dass das neue Gesetz in der Bevölkerung mehr wahrgenommen wird", sagt Roxana Tetzlaff.

Aufkleber auf der Verpackung der Agrargenossenschaft FOTO: LINKS

Für die Millionen Bruderhähne, die künftig aufgezogen werden müssen, gibt es allerdings noch keinen Plan. „Wir haben nicht einmal genug Ställe für alle Tiere", sagt Mario Möckel. Hinzu kommt, dass die Hähne langsamer wachsen und mehr Futter verbrauchen. Und auch bei der Verwertung der Tiere sei man erst am Anfang. Es gebe bereits Versuche mit Maultaschen aus Hahn-Fleisch, sagt Möckel. Christian Geßner und Roxana Tetzlaff berichten von einer Currywurst aus Hahn: „Die hat, ehrlich gesagt, furchtbar geschmeckt."

Bei der Agrargenossenschaft sind nur Hennen im Stall. FOTO: AG BAD DÜRRENBERG

„Für das Tierwohl ist es natürlich ein großer Schritt."

Christian Geßner
Prokurist
FOTO: PETER LISKER

Kommentar Steffen Höhne Wirtschaftsredakteur der Mitteldeutschen Zeitung
» Den Autor erreichen Sie unter: steffen.hoehne@mz.de

Grenzenloses Tierwohl

Das Kükentöten muss beendet werden - und zwar nicht nur in Deutschland.

Früher war bei den Hühnern die Rollenverteilung noch klar. Hähnchen und Legehennen waren Brüder und Schwestern, die einen gaben Fleisch, die Hennen produzierten Eier. Doch durch Züchtungen gibt es seit den 50er Jahren Legerassen und Mastrassen. Bei den Mastrassen gibt es bei den Küken keine Unterschiede. Männchen wie Weibchen werden gemeinsam gemästet und nach fünf Wochen geschlachtet. Bei der Legerasse ist das anders: Die Hennen produzieren mehr als 300 Eier im Jahr. Die männlichen Tiere hatten für die Landwirte dagegen keinen wirtschaftlichen Nutzen und wurden einfach geschreddert oder vergast. Gut, dass der Gesetzgeber dies aus Tierschutzgründen verboten hat. Für die Züchter entstehen aber zusätzliche Kosten. Die Aufzucht der männlichen Tiere, die wenig Fleisch ansetzen, wirft keine Gewinne ab und muss durch die Legehennen mitfinanziert werden. Um drei Cent je Stück werden den Angaben zufolge die Eier dadurch teurer. Drei Cent! Das sollte jedem Verbraucher das Leben der Hähne wert sein. Man muss kein radikaler Tierschützer sein, um zu erkennen, dass die Massentierhaltung, die jeden Cent aus der Produktion quetscht, keine Zukunft haben darf. Das sehen auch die allermeisten Landwirte so. Allerdings müssen die Marktstrukturen für die Bauern dann auch so gestaltet werden, dass eine Haltung, die das Tierwohl berücksichtigt, auch rentabel ist.
Konkret heißt das auf dem Hühnermarkt: Deutschland muss durchsetzen, dass das Kükentöten in der gesamten EU beendet wird. Ansonsten geben deutsche Legehennenbetriebe auf und Eierprodukte importiert der deutsche Handel dann günstig aus dem Ausland. Tierwohl in einem freien Agrarmarkt funktioniert nur, wenn es grenzenlos ist.

"Das Kükentöten muss in der gesamten EU verboten werden."

Bericht von der Jahreshauptversammlung des SV Thüringer Farbentauben Gruppe Sachsen-Anhalt.

Am 03.04.2022 führte unsere SV Gruppe ihre Jahreshauptversammlung wieder im Spartenheim des RGZV in Borne durch, nachdem wir in den letzten beiden Jahren, aufgrund der Corona-Pandemie, pausieren mussten.
12 Zuchtfreunde hatten den Weg nach Borne auf sich genommen, was doch eine etwas enttäuschende Beteiligung war. 7 Zuchtfreunde hatten sich entschuldigt.
Der Vorsitzende ging in seiner Begrüßung noch einmal auf die vielen Einschränkungen bei der Ausübung unseres Hobbys ein, welche die Corona-Pandemie mit sich brachte. Hinzu kommt jetzt auch noch der schreckliche Krieg in der Ukraine, der noch größere Auswirkungen für uns Kleintierzüchter bringen wird.
Denn mit den steigenden Preisen auf allen Gebieten werden sich viele Verbandsmitglieder überlegen, ob sie ihre Zuchten im bisherigen Umfang noch weiter betreiben können.

Leider erreichte uns Weihnachten letzten Jahres die traurige Nachricht, dass unser Zuchtfreund Jens Bartsch am 24.12.2021, nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von nur 50 Jahren, verstorben ist.
Jens war Gründungsmitglied unserer SV-Gruppe im Jahr 2002 und seitdem Zuchtwart für weißgrundige Thüringer Farbentauben. Jens war ein allseits beliebter und geschätzter Zuchtfreund und Preisrichter.
Er hat es in besonderem Maße verstanden, sein großes Fachwissen, unter anderem, auf unseren Jungtaubenbesprechungen, unterhaltsam und oftmals mit einer Prise Humor den interessierten Züchtern näherzubringen. Jens hinterlässt eine große Lücke in unserer SV-Gruppe, die es wieder zu schließen gilt. Wir werden unseren Zuchtfreund Jens Bartsch nicht vergessen und stets in Ehren gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Es folgte die Auswertung der SV-Gruppenmeisterschaft, welche auf der Kreisschau des Kreisverbandes Aschersleben-Staßfurt in Unseburg ausgetragen wurde. Der Vorsitzende bedankte sich nochmals, bei den Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden des KLZV Unseburg 05, um ihren Vorsitzen Florian Lotzing, dass sie den Mut gehabt haben, diese Kreisschau unter den vielen Coronaauflagen durchzuführen.

SV Gruppenmeister wurden:
<u>Farbgrundige Thür. Farbentauben:</u> Zfrd. Günter Krause; Thür. Einfarbige, blaugrund-farbig/blau
<u>Weißgrundige Thür. Farbentauben:</u> Zfrd. Dietmar Schröder; Thür. Schnippen, rot
Herzlichen Glückwunsch!

Anschließend erfolgten die Jahresberichte des Vorsitzenden, des Kassierers, der Kassenprüfer und die Diskussion zu den Berichten. Es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Nächster Tagesordnungspunkt war der Arbeitsplan für 2022/2023.
Unsere diesjährigen Veranstaltungen stehen im Zeichen des 20-jährigem Gründungsjubiläums unserer SV-Gruppe Sachsen-Anhalt.
Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung organisiert unser Zuchtfreund Maik Herbst, nun schon zum 2.Mal, in Wasserleben, Termin ist der 02.10.2022.

Einen größeren Raum nahm die geplante Jubiläumsschau-Gruppenschau im Vereinshaus des GZV Aschersleben ein, welche am 12.+13.11.2022 stattfindet.
Der Zfrd. Dietmar Schröder appellierte eindringlich an die anwesenden Zuchtfreunde auf unserer Jubiläumsschau ihre Tauben auszustellen. Auch sind Züchter/innen von Thüringer Farbentauben, die nicht Mitglied in unserer SV-Gruppe sind, herzlichst zum Ausstellen ihrer Tauben eingeladen.
Zu gegebener Zeit sollen über die LV Internetseite die Ausstellungspapiere angeboten werden.
Auch eine Jubiläumsfeier mit Partnerinnen findet am 12.11.2022 in einer Gaststätte in Aschersleben statt. Von den anwesenden Versammlungsteilnehmern gab es schon 19 Zusagen.

Anlässlich der Landesverbandsschau hat uns der Zfrd. Uwe Roskoden, Mitglied der Mirama Ausstellungsleitung, angeboten, eine große Schauvoliere mit Thüringer Farbentauben zu besetzen.
Dieses Angebot nehmen wir gerne an. Es haben sich mehrere Züchter bereiterklärt, Tauben für die Voliere zur Verfügung zu stellen.
Die Hauptsonderschau findet in diesem Jahr am 17.+18.12.2022 in Trebendorf (Oberlausitz) statt und wird von der Gruppe Lausitz ausgerichtet. Weitere Informationen gibt es auf der JHV des Hauptvereins am 11.06.2022 in Thörey/Thüringen. Zum Besuch der Versammlung wird eine Fahrgemeinschaft gebildet.

Vor unserer Jahreshauptversammlung erreichte mich ein sehr emotionaler Brief unseres Zuchtfreundes und Gründungsmitgliedes Werner Freist, welcher an unsere SV-Gruppenmitglieder gerichtet war und ich diesen Brief deshalb auch vortrug.
In diesem Brief brachte Werner zum Ausdruck, dass es ihm aufgrund altersbedingter körperlicher Beschwerden, nicht mehr möglich ist, an unseren Gruppenveranstaltungen teilzunehmen.
Auch seine Zucht Thüringer Flügeltauben, gelb, kann er nur noch in ganz begrenztem Umfang und mit Unterstützung seiner Familie betreiben. Er bedauert dies sehr, ist aber

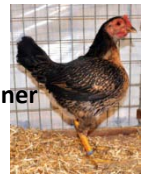
dankbar für die zurückliegenden 20 Jahre, in denen er sich sehr wohl in unserer SV-Gruppe gefühlt hat und viel Spaß und Freude in unserer Gemeinschaft empfunden hat.
Alle Versammlungsteilnehmer waren doch sichtlich berührt, von diesen herzlichen Zeilen.
Es kam aus der Versammlung der Vorschlag unseren Zuchtfreund Werner Freist zum Ehrenmitglied zu ernennen, was dann auch einstimmig erfolgte.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und wünschte allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2022, eine gute Heimfahrt und vor allem Gesundheit.

Gut Zucht!
Dieter Hausmann

Werner Freist

Gerundete Geburtstags"kinder" im Berichtszeitraum



Von Brutmaschinen und Kampfmaschinen

Im November stürmen bis zu 1000 Kampfhühner die Stadt der Hühner

Bundesverband plant Hauptsonderschau

Von Stephen Zechendorf Möckern

Bei der Kreisschau der Rassegeflügelzüchter in Möckern werden in diesem November nicht nur seltene Rassen zu sehen sein, sondern auch eine Menge Kampfhühner aus ganz Deutschland.
Seltene Rassen haben in Möckern - der „Stadt der Hühner" - schon länger einen geeigneten Ort gefunden, wenn es darum geht, sich zu präsentieren: die Stadthalle von Möckern. Bei der Kreisschau des Verbandes der Rassegeflügelzüchter (RGZV) werden seit einigen Jahren dabei immer auch Rassen gezeigt, deren Fortbestand inzwischen gefährdet ist.
Die Stadt Möckern hatte vor Jahren auf Anregung des Ausstellungsleiters Maik Tietze begonnen, als Auszeichnung für hervorragende Zuchtergebnisse bei seltenen Hühnerrassen das „Rote Band der Stadt Möckern" zu vergeben. Bei der zurückliegenden Schau waren etwa 70 Exemplare zu sehen gewesen.

Coronabedingt verspätete Preisverleihung

Die Auszeichnung „Rotes Band der Stadt Möckern" sollte - dabei an die Zuchtgemeinschaft Kaatz vom Storchenhof verliehen werden. Coronabedingt war das edle Stückchen Stoff aber nicht rechtzeitig fertig geworden, berichtet der Kreisverbandsvorsitzende und Ausstellungsleiter Maik Tietze. Am vergangenen Mittwoch holten er und Möckerns Stadtbürgermeister Frank von Holly die Auszeichnung auf dem Storchenhof Möckern nach.
Dabei begutachtete der Möckeraner Stadtchef - der hobbymäßig selber Hühner hält - die ausgezeichneten Großvögel, mit denen die Loburger Zuchtfreunde die Jury hatten überzeugen können: kupferfarbene Deutsche Puten. In Loburg kommt den Puten eine besondere Bedeutung zu: Sie werden bei der Brut von Gelegen aus verwaisten Storchennestern immer wieder als natürliche Brutmaschinen genutzt.

„Züchter sind längst selbst eine aussterbende Art"

Christoph Kaatz, der stellvertretend die mit 50 Euro dotierte Auszeichnung entgegennahm, freute sich über die Würdigung: »Es ist schön, wenn das Engagement für seltene Arten derart gewürdigt wird. Auf anderen Schauen hat man das noch gar nicht entdeckt. Wenn wir da nichts machen, verschwinden diese Rassen komplett." Der Loburger Vereinsvorsitzende Maik Tietze machte kein Geheimnis daraus, dass er sich seitens der Politik mehr Unterstützung für die Züchter wünsche. Sonst würden immer mehr Zuchtfreunde das Hobby aufgeben. „Züchter sind längst selbst eine aussterbende

Art", stellte Frank von Holly lakonisch fest: „Ich bin Maik Tietze sehr dankbar, dass er weiterhin vorneweg rennt und sagt, wir machen auch die nächste Ausstellung wieder."

Ungefährliche Rassehühner wie alle anderen auch

In die Putenvoliere der Loburger Zuchtgemeinschaft konnten sich Frank von Holly, Christoph Kaatz und Maik Tietze ohne Furcht hineinwagen. Ob sie das allerdings auch bei jenen Vögeln getan hätten, die in der kommenden Kreisschau in Möckern als Ehrengäste zu sehen sein werden, ist fraglich. Denn es werden kampfeslustige Vögel erwartet, wenn am 19. und 20. November die nunmehr 86. Kreisschau der Rassegeflügelzüchter in der Stadthalle Möckern veranstaltet wird.

100 bis 150 Züchter werden in Möckern erwartet

Erstmals beteiligen sich der „Club Deutscher Ur- und Kampfhuhnzüchter" sowie der Zwergkämpfer Club an der Möckeraner Schau. Sie richten in Möckern ihre „Deutsche Kampfhuhnschau" aus, es ist die 54. Hauptsonderschau der Kampfhuhnzüchter.

Nach Angaben von Maik Tietze haben sich zwischen 100 und 150 Züchter aus ganz Deutschland mit 700 bis 1000 Tieren angemeldet. „Auch hier in der Gegend gibt es Züchter von Kampfhühnern", weiß Maik Tietze. Angst vor diesen Vögeln müsse man als Mensch nicht haben: „Die sind nicht gefährlich. Das ist eine Rassehuhn, wie alle anderen auch." Teilweise stehen Kampfhuhnrassen auch auf der Roten Liste. Hahnenkämpfe werden in der Stadthalle Möckern aber nicht zu erwarten sein, solche Kämpfe sind nicht erlaubt.

„Eigentlich unheimlich anhänglich”

In Deutschland und vielen Ländern der Erde sind Hahnenkämpfe verboten. Doch es gibt Länder, in denen diese blutigen Kämpfe bis heute stattfinden. Stöbert man auf den Internetseiten von Geflügelzüchtern, die sich dem Thema Kampfhühner widmen, wird schnell klar, den Züchtern hierzulande geht es nicht um den Kampf. So heißt es etwa auf der Internetseite www.huehner-haltung.de: „Der einmalige Charakter, der Stolz und die Anmut, die diese Hühnerrassen in sich vereinen, machen sie zu einem beliebten Zuchtobjekt." Allerdings unterscheidet sich die Haltung von Kampfhühnern recht deutlich von den uns bekannten Nutz- und Landhuhnrassen. Kampfhühner werden in den einschlägigen Foren als „unheimlich anhänglich und „weder scheu noch stürmisch beschrieben. Allerdings ist die Haltung von Kampfhühnern im Vergleich zu Nutz- oder Landhuhnrassen nicht gerade einfach. Kampfhähne und -hühner lassen sich nicht mit anderen Rassen in der Herde halten. Die Dominanz liegt ihnen im Blut. Sie streben die erste Stelle der Rangordnung an - was oft blutig und nicht selten tödlich endet. Übrigens gelten auch Kämpferhennen als nicht gerade zimperlich. „Für das Halten von Kampfhühnern ist daher die Beschränkung auf nur diese Hühnergattung sicherlich sinnvoll, so die Empfehlung auf der oben genannten Homepage.

KV Jerichower Land

Genthin: Tag der Vereine

Am 04.06.2022 hat in Genthin der erste große „Tag der Vereine“ stattgefunden. Bei schönstem Sonnenschein hatten sich Groß und Klein auf dem Vereinsgelände des Rassegeflügelzuchtvereins eingefunden, um Genthins bunte Vereinsvielfalt kennenzulernen und ein großes Bühnenprogramm zu genießen.

Mit der vom RGZV 1894 Genthin e.V. ausgewogenen Initiative, die Türen dieses Hauses für alle Vereine zu öffnen, haben sich für die Gestaltung und Förderung des Vereinslebens neue Perspektiven eröffnet.
Der Verein hat im wahrsten Sinne des Wortes ein „Heim“ für die Vereine verfügbar gemacht und trägt somit dazu bei aus dem Nebeneinander ein Miteinander zu machen.

Aus eigenem Antrieb, unter Einsatz von Fördermitteln und einem nicht unerheblichen, eigenen Beitrag hat der RGZV aus diesem Gebäude ein Schmuckstück entstehen lassen. Auch eine finanzielle Unterstützung des Kreisverbandes Jerichower Land trug dazu bei.
Bei der Veranstaltung am 04.06.2022 konnten die Rassegeflügelzüchter sich über das persönliche Arrangement des 1. Vorsitzenden vom KV-JL freuen. So erhielten die Rassegeflügelzüchter im gastronomischen Bereich von Maik Tietze große Unterstützung.

KV Jerichower Land

Die Idee zum Vereinstag war beim monatlichen Vereinsstammtisch in Genthin entstanden. Ein harter Kern aus 10 bis 15 Vereinen hatte sich dabei gebildet und die Idee für das Event entwickelt. „Ich würde mich freuen, wenn wir diesen Stammtisch weiter ausbauen können, um unser Interesse gegenüber der Stadt und dem Landkreis ein bisschen mehr Nachdruck zu verleihen“, sagte der Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins 1894 Genthin e.V., Uwe Balzer, zur Eröffnung des Vereinstages. Der Verein zeichnete sich auch als Ausrichter für das leibliche Wohl verantwortlich.

Zu Gast war neben der SPD-Bundestagsabgeordneten Franziska Kersten auch Landrat Steffen Burchhardt, der die Initiative der Ehrenamtlichen besonders lobte: „Ich möchte recht herzlich Danke sagen bei allen, die in den Vereinen Verantwortung übernehmen und die sich darum kümmern, dass das für die eigenen Mitglieder auf die Beine gestellt wird. Das sind meistens Menschen, die nicht so im Mittelpunkt und in der ersten Reihe stehen, aber die sind unermesslich wichtig dafür, dass so ein Verein existiert“, so Burchhardt. „Ob das hier lebenswert ist in der Region oder nicht, das hängt nicht davon ab, ob wir die Straßen besonders gut sanieren oder ob die Parks besonders gut gepflegt sind – es hängt maßgeblich davon ab, ob wir hier ein vielfältiges Freizeitleben anbieten können, oder nicht“, betonte der Landrat. Die Vielfalt wurde beim Beschauen der zahlreichen Stände auf dem Gelände des ehemaligen Hundeplatzes deutlich. Mit Ständen vertreten waren unter anderem der Carnevals Club Waschmittelwerk (CCW), der Genthiner Carneval Club (GCC), das Morus-Jugendhaus, das Genthiner Amateurtheater (gat), die DLRG, die Freiwillige Feuerwehr mit der Jugendfeuerwehr, der

KV Jerichower Land

FSV Borussia Genthin, der Moskito Club aus Parey, der Imkerverein Genthin und Umgebung, der Förderverein des Bismarck Gymnasiums und viele weitere. An allen Ständen wurden den Gästen Einblicke in die Arbeit und die Geschichte der Vereine geboten. Viele Vereinsmitglieder standen für Fragen und Gespräche bereit.
Auch der RGZV 1894 Genthin e.V. und der KTZV G89 Genthin war mit einem Info-Stand incl. Rassetiere vertreten.
Die Stadt Genthin hatte sich bei der Ausrichtung des Vereinsfestes nicht eingebracht. Zwar waren einige Vertreter der Verwaltung, wie Dagmar Turian als Abwesenheitsvertretung des Bürgermeisters, sowie Marina Conradi und einige Stadträte anwesend, die Planung und Durchführung des Tages lag aber ganz in den Händen der Vereine. Das Fazit der Besucher fiel dennoch sehr positiv aus: „Ich habe mich sehr gefreut über das großartige Engagement der Vereine, und dass sie so eine Veranstaltung auf die Beine gestellt haben, und das vor allem ohne Unterstützung der Stadt Genthin, komplett allein“, lobte CDU-Stadtrat Alexander Otto. Auch sein Stadtratskollege Christoph Neubauer (SPD) fand nur positive Worte für die Arbeit der Vereine in Genthin: „Ein aktives Vereinsleben ist für jede Stadt und Gemeinde enorm wichtig. Wie aktiv und vielfältig die Vereinslandschaft in Genthin ist, konnte man an den vielen verschiedenen Ständen und bei den Darbietungen auf der Bühne eindrücklich sehen. Ohne dieses Engagement wäre Genthin ein großes Stück ärmer“, so Neubauer. Die Genthiner Vereine haben am ersten „Tag der Vereine“ bewiesen, dass sie das Bild der Einheitsgemeinde Genthin maßgeblich mitprägen und eine starke Stimme für die Region sind. Aktionen, Informationsstände und Spielangebote haben Einblicke in die Arbeit der Vereine gegeben und sollten das Interesse zum Mitmachen wecken. Der Vereinsstammtisch möchte sich weiterhin treffen und freut sich auch über neue Mitstreiter.

Tex u. Fotos: Uwe Balzer

Die 2 Zuchtfreundinnen und 1 Zuchtfreund wurden an diesem Tage versilbert, äh naja sie erhielten die silberne Urkunde und Ehrennadel des Landesverbandes.
v.l.n.r. Claudia Grothe-Bartsch, Mandy Ranft und Andreas Ranft

SV Deutsche Zwerghühner Gruppe Sachsen-Anhalt

Am 15.05.2022 trafen sich einige Mitglieder des SV zu ihrer Frühjahrstagung in Gerbitz. Rückblickend und vorausschauend wurden wichtige Themen besprochen.

Die Vorsitzende Claudia Grothe-Bartsch überreichte Hans-Joachim Reichardt diese Fuchsie noch nachträglich zu seiner Diamantenen Hochzeit, die er im Februar mit seiner Frau feiern konnte. Weiterhin viel Glück für die Zukunft, bei bester Gesundheit und natürlich Freude mit und an den Tieren.

Steffen Falke aus dem LV Sachsen-Anhalt ist nun innerhalb der Jugendorganisation des BDRG der stellvertretende Bundesjugendleiter

Reik Möller aus dem KV Halle-Saalekreis ist im neuen Vorstand des VDT der 1. Kassierer

Eindrücke von der Veranstaltung hat Dirk Peters festgehalten

Pünktlich um 10 Uhr begrüßte der ZB-Obmann Willfried Dörfer alle Anwesenden im Vereinsheim des GZV Aschersleben auf das Herzlichste.
Besonders begrüßen möchte ich die Bundesehrenmeister, Meister der Rassegeflügelzucht S/A, unseren Landesverbandsvorsitzenden und unseren heutigen Referenten Dr. Manfred Golze.

Entschuldigt haben sich unser Ehrenobmann O. Killat, M. Landmann, J. Engelmann, D. Richter, W. Meyer, Familie Braumann und Dietmar Mettke, dem ich von hier aus weitere gute Besserung seines Gesundheitszustandes wünsche.

Nach zweimaliger Unterbrechung aus bekannten Gründen konnte diese Tagung wieder einmal durchgeführt werden. Für die Bereitstellung und Vorbereitung geht besonderer Dank an H. Schneider. Die heutige Tagung hat folgende Punkte vorgesehen:

Begrüßung und Verlesen der Tagesordnung
Grußwort der Gäste
Bericht des Zuchtbuches
Kurzberichte von der Tagung der Zuchtbuchobleute sowie der Tier- und Artenschutzbeauftragten in Bad Sassendorf
Bericht von der Bundesversammlung in Görlitz
Vortrag von Dr. Manfred Golze zum Thema „Umwelteinflüsse auf Schönheit und Leistung beim Rassegeflügel"
Diskussion zu den Berichten
Tierbesprechung durch St. Haftendorn und Auswertung der Bruteierbewertung durch PR F. Drüen
Schlusswort

<u>Bericht des Zuchtbuches</u>
Nach langer Unterbrechung findet nun endlich unsere Tagung statt. Da keine Veranstaltungen möglich waren, haben wir auch unsere Vorstandsabsprachen nur

telefonisch abgehalten. Die Einladung zur heutigen Tagung erfolgte über die Fachpresse und der Homepage unseres Landesverbandes.

Durch dieses technisches Hilfsmittel konnte ich übrigens auch die rechtzeitige Meldung unserer Zuchtbuchdaten an den Bundeszuchtbuchobmann sichern, da zum Stichtag nur einige eingetroffen waren. Hier gibt es noch Verbesserungsbedarf.

Es hat in punkto Mitgliederstand einige Veränderungen gegeben. Es gab Austritte, aber auch Neuaufnahmen. Besonders schmerzt uns der Verlust der ehemaligen Mitglieder, die für immer von uns gegangen sind. Auch wenn keine Tiere mehr gehalten werden konnten oder eine vorherige Abmeldung erfolgte. Es gab aber auch erste Zuchtfreunde, die aufgrund der Pandemieauswirkungen das Handtuch warfen.

Zurzeit sind 47 Zuchtfreunde registriert, darunter 5 Jugendzüchter und 9 Preisrichter. Ich habe immer noch die Hoffnung, dass von der relativ starken PR Organisation im Land, doch noch einige den Weg zu uns finden. 67 Zuchten gliedern sich in 1 Puten; 4 Gänse; 10 Enten; 12 Hühner; 22 Zwerghühner und 18 Taubenzuchten. Was uns allerdings alle hinsichtlich der inflationären Entwicklung erwartet, ist zumindest nichts Positives. Die schon jetzt drastisch gestiegenen Futterpreise können schon beängstigen. Es wird umso mehr darauf ankommen, die Leistungsmerkmale unserer Tiere dahingehend zu optimieren, dass auch vermeintliche Schönheitsrassen sich selbst ihr Futtergeld verdienen. Nur Schönheit und Leistung im Einklang wird die Perspektive sein. Dass verschiedene Umwelteinflüsse auch Einfluss nehmen, wird unser heutiger Referent Dr. Manfred Golze im Anschluss an die Berichte darlegen.

Am letzten Aprilwochenende fand in Bad Sassendorf auch nach 2-jähriger Pause wieder die Tagung der ZB Obleute gemeinsam mit den Tier- und Artenschutzbeauftragten statt, welche ich, Hannelore Freitag und U. Roskoden besuchten. Dazu mehr im Anschluss.

Seit geraumer Zeit bereichern wir unsere Tagung mit einer Eierbewertung. Eigentlich der optimale Zeitpunkt für dieses Vorhaben. Leider ist die Resonanz der Teilnahme sehr überschaubar. Hier bedanke ich mich schon jetzt bei Fr. Drüen und natürlich H. Schneider, die in gewohnter Manier hieraus einen Höhepunkt machen. Abrunden soll die Tagung eine Besprechung am lebenden Tier durch St. Haftendorn. Somit gibt es auch für die Taubenzüchter einen interessanten Beitrag. Ich

hoffe, dass durch schon jetzt geschürte Pandemieentwicklung im Herbst nicht schon wieder Ausstellungen abgesagt werden müssen. Ich appelliere an alle Zuchtbuchmitglieder, stellt eure Nachzucht in Form von Stämmen und Zuchtpaaren in Magdeburg aus. Damit zeigen wir, dass uns unser Hobby sehr am Herzen liegt. Ich bitte darum, die roten bzw. gelben Leistungskarten auch mitzunehmen und entsprechend bei der Einlieferung abzugeben.

Nun bitte ich um Aufmerksamkeit für die nächste TOP.

Bad Sassendorf am 23. und 24. April 2022

Auch hier nach 2-jähriger Pause die erste Zusammenkunft in gewohnter Atmosphäre. 3 LV hatten sich entschuldigt: Hamburg und das Saarland haben z.Z. kein ZB. Neben den Verantwortlichen für Tier- und Artenschutz waren auch das Präsidium und die Ehrengerichte der LV vertreten. Der Präsident Ch. Günzel betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit von Präsenzveranstaltungen als Informationsaustausch. Er gab zu bedenken, dass die gesellschaftlichen Auswirkungen der Situation in der Ukraine, die Geflügelpest und Corona-Pandemie sich noch gar nicht ermessen lassen. Positiv hob er hervor, dass die Geflügelwirtschaft im Hinblick auf eine evtl. Änderung der Geflügelpestschutzverordnung mit uns gemeinsam vorgeht.

Die Fläche des WGH wird um 4000 m^2 erweitert, damit können die Untersuchungen zur Legeleistung ausgebaut werden. Nach weiteren, teils verlesenen Grußworten hielt Frau Dr. Fellmin vom WGH ihren Vortrag zur Legeleistung beim Rassegeflügel. Seit 2018 sind jeweils 2 Rassen am Start. Dieser, wie auch die folgenden Vorträge sind bei Interesse bei mir per Mali abrufbar. Frau Neukirchen, ebenfalls vom WGH referierte dann zum Thema „Landente mit Haube". Dr. Götz berichtete dann über die Zulassung einer Impfung eines im Zusammenhang mit der Jungtierkrankheit und Rotaviren bei Tauben. Auch im Geflügelbereich gibt es eine Kombination von Marek, ILT und ND. Mittlerweile fordert auch der Geflügelwirtschaftsverband eine Möglichkeit der Impfung gegen die klassische Vogelgrippe. Frankreich arbeitet an einer Impfstoffzulassung. Die Tierschutztransportverordnung gilt nur für gewerbliche Tiertransporte und hat somit keinen Einfluss auf die Selbsteinlieferung unserer Tiere zu den Ausstellungen. Anschließend trennten sich die beiden Fraktionen ZB und Tier und Artenschutz.

Die Tagung der ZB Obleute beinhaltete dann Protokollabgleich, den Jahresbericht des BZB Obmannes, die Meldungen der Landesverbände, Festlegung der PR zur Bundeszuchtbuchschau und Allgemeines. Günter Droste referierte im Anschluss über Wissenswertes für Geflügelhalter: Meldepflichten, Dokumentation, Untersuchungen, Biosicherheitsmaßnahmen, Newcastle-Krankheit und Besonderheiten beim Wassergeflügel. Dabei sind die Tierseuchenkassen der einzelnen Länder Ansprechpartner bzw. Meldungsempfänger.

Im Anschluss gab der Zfrd. F.D. Hawes bekannt, nicht mehr als Obmann zur Verfügung zu stehen. Eigens deswegen wurde von ihm Michaela Huber vom LV Bayern als Nachfolgerin vorgeschlagen. Aus der Versammlung wurde Tassilo Neubert vom LV Sachsen vorgeschlagen. Nach Vorstellung beider Kandidaten kam es zur geheimen Abstimmung, die mit 8:6 Stimmen für M. Huber ausging, damit ist sie die erste Bundeszuchtbuchobfrau im BDRG.

Der ausführliche Vortrag von Eelco Jannink KV Emsland-Grafschaft Bentheim beinhaltete Zukunftsdenken zum Thema Zuchtbuch-online auch in Kombination mit dem Einsatz elektronischer Legenester (äußerst Preisintensiv) ein neues Zeitalter bei der Zuchtbuchdatenerfassung.

Der Tier- und Artenschutzbeauftragte des LV Westfalen Lippe Christopher Oelkrug machte zum Abschluss noch Ausführungen über das aviäre Immunsystem und die Translation zum Einsatz in der Medizin, unterm Strich, die Stärkung des Immunsystems ist nicht nur in der Humanmedizin, sondern auch in der Tierzucht von Wichtigkeit, Bakterien, Viren und Pilze sind schädlich.

Unter Verschiedenes kam es noch zum Verständnis, die Bedingungen zur Deutschen Meisterschaft im Zuchtbuch im Sinne der Perlhühner zu ergänzen. Auch soll zur Stärkung der Bedeutung des Zuchtbuches eine Änderung der Satzung des BDRG angeschoben werden. Hierzu ist ein rechtzeitiger Antrag einzureichen.

Pünktlich zur Mittagszeit endete die Tagung mit der Übergabe eines Präsentes an den scheidenden BZB Obmann durch die Nachfolgerin.

W. Dörfer

Der LV-Vorsitzende D. Kuhr berichtete kurz über die BDRG Versammlung. So ist ein Rückgang bundesweit beim Ringverkauf zu verzeichnen. Über 155.000 Ringe wurden weniger abgenommen, bei den Jugendringen waren es 31.947 Ringe weniger. Die Gewichte gerade der Zwergrassen sollen bisher keine große Rolle spielen. In Ausnahmefällen kann gewogen werden, sollte aber nicht die Regel sein. Aus Tierschutzgründen ist der Volierenbesatz reduziert worden (z.B. Tauben 3,3, Hühner und Zwerge 1,3). Im Siegerring dürfen nur noch Jungtiere ausgestellt werden. Das Wegegeld wird auf 0,35 Cent angehoben. Der Ringpreis bleibt unverändert bei 0,32 Cent. Bundesringe dürfen, wie wiederholt in Sachen-Anhalt geschehen, nicht im Internet (z.B. bei ebay) verkauft werden.

U. Roskoden ging kurz auf den Tier- und Artenschutz ein.

Die Vorgaben des Veterinäramtes für Ausstellungen sind zu beachten, um selbsternannten Tierschützern keine Angriffsmöglichkeiten zu bieten.

Der Fachvortrag von Dr. M. Golze vom LV Sachsen zum Thema: „Umwelteinflüsse auf Schönheit und Leistung beim Rassegeflügel" wurde von ihm gekonnt vorgetragen, sehr interessant und informativ. Ganz kurz einige Stichpunkte: Inzucht ist nicht gefährlich, Ausschlussfehler gehören nicht in die Zucht, das Stallklima darf nicht vernachlässigt werden, Bruteierproduktion lässt sich über Licht steuern, hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperatur sind ungünstig und können Federfressen auslösen, Stress kann eine Leistungsreduzierung auslösen.

Im Anschluss an den Vortrag eine kleine Tierbesprechung am lebenden Tier von St. Haftendorn, der hierzu Orientalische und Altorientalische Mövchen Blondinetten und Satinetten mitgebracht hatte. Bei der Bewertung der Tiere sollte nicht von einer abfallenden Haltung gesprochen werden, sondern von einer Aufgerichteten. Auch die Köpfe sollen breit sein, ohne die Sichtfreiheit nach vorn zu beeinträchtigen.
Am Schluss wurden noch die Urkunden von den Eierbewertungen ausgegeben. 12.40 Uhr verabschiedete W. Dörfer die Zuchtfreunde und Gäste.

Zuchtbuch des LV Sachsen-Anhalt

Zuchtleistungen 2021

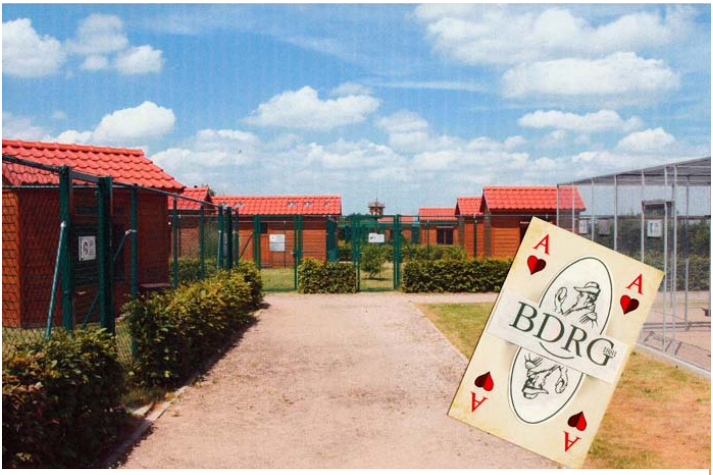
Rasse	Eingelegte Eizahl	unbefruchtet	geschlüpft	Befruchtet %	Schlupf %	Ø Lege-leistung	Tierzahl (auf Ausstellung)	Punkte Ø	Anzahl Zuchten
Groß- und Wassergeflügel									
Deutsche Puten									
Cröllwitzer	34	2	29	94,12	85,29	17,00			1
Gänse									
Diepholzer Gänse									
weiß	11	0	3	100,00	27,27	25,00	2	93	1
Fränkische Landgänse									
Blau	11	0	4	100,00	36,36	42,00	3	92	1
Pommerngänse									
Grau	14	14	0	0,00	0,00	21,00			1
Enten									
Amerikanische Pekingenten									
Weiß	58	24	14	58,62	24,14	105,00			1
Cayugaenten									
schwarz	68	16	34	76,47	50,00	61,00			1
Hochbrutflugenten (mit Haube)									
Grobgescheckt-schwarz	230	26	182	88,70	79,13	46,00	10	95	1
Laufenten									
Wildfarbig	40	7	22	82,50	55,00	37,00	9	94	1
Forellenfarbig	75	11	53	85,33	70,67	88,00	6	95	2
Orpingtonenten									
Gelb	290	77	209	73,45	72,07	64,00			1
Sachsenenten									
Blau-gelb	54	4	44	92,59	81,48	64,00	28	94	1
Warzenenten									
Perlgrau-wildfarbig	49	6	34	87,76	69,39	24,50			1
Groß- und Wassergeflügel Gesamt	**934**	**187**	**628**	**79,98**	**67,24**	**49,54**	**58**	**93,67**	**13**
Rasse	**Eingelegte Eizahl**	**unbefruchtet**	**geschlüpft**	**Befruchtet %**	**Schlupf %**	**Ø Lege-leistung**	**Tierzahl (auf Ausstellung)**	**Punkte Ø**	**Anzahl Zuchten**
Hühner									
Amrocks									
Gestreift	56	6	49	89,29	87,50	140,00	5	94	1
Araucana									
Schwarz	80	8	70	90,00	87,50	140,00	9	94	1
Blau	123	3	113	97,56	91,87	144,00	15	94	1
Cochin									
Schwarz	122	41	76	66,39	62,30	112,00	6	94	2
Deutsche Sperber									
Gesperbert	55	15	33	72,73	60,00	153,00	6	94	1
Dresdner									
Braun	31	8	23	74,19	74,19	200,20			1
New Hampshire									
Weiß	48	6	41	87,50	85,42	167,00			1
Rhodeländer									
Dunkelrot	145	20	105	86,21	72,41	180,00	8	95	1
Seidenhühner (mit Bart)									
Weiß	93	13	74	86,02	79,57	85,00	6	94	1
Gesperbert	116	14	92	87,93	79,31	80,00	6	95	1
Hühner Gesamt	**869**	**134**	**676**	**84,58**	**77,79**	**140,12**	**61**	**94,15**	**11**

Rasse	Eingelegte Eizahl	unbefruchtet	geschlüpft	Befruchtet %	Schlupf %	Ø Lege-leistung	Tierzahl (auf Ausstellung)	Punkte Ø	Anzahl Zuchten
Zwerg-Hühner									
Deutsche Zwerg-Lachshühner									
Lachsfarbig	30	1	18	96,67	60,00	145,00	6	95,00	1
Deutsche Zwerg-Wyandotten									
Gelb-schwarzcolumbia	38	4	28	89,47	73,68	136,00	18	93,80	1
Federfüßige Zwerghühner (mit Bart)									
Schwarz	40	4	31	90,00	77,50	98,00	8	93,10	1
Thüringer Zwerg-Barthühner									
Schwarz	187	19	116	89,84	62,03	168,00	22	94,68	1
Weiß	127	11	101	91,34	79,53	168,00	17	95,06	1
Chamois-weißgetupft	188	13	141	93,09	75,00	177,00	22	94,86	1
Zwerg-Barnevelder									
Braun-schwarzdoppeltgesäumt	125	65	52	48,00	41,60	143,80	24	93,60	1
Zwerg-Brahma									
Weiß-schwarzcolumbia	101	25	71	75,25	70,30	128,00			3
Zwerg-Italiener									
Schwarz	21	3	18	85,71	85,71	164,00	4	93,50	1
Zwerg-Marans									
Schwarz-kupfer	162	14	142	91,36	87,65	152,00	20	94,00	2
Zwerg-New Hampshire									
Goldbraun	85	13	58	84,71	68,24	132,50	11	94,20	1
Zwerg-Rhodeländer									
Dunkelrot	186	18	159	90,32	85,48	168,00	35	94,00	2
Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm									
Dunkelrot	40	4	29	90,00	72,50	164,00	5	93,00	1
Zwerg-Seidenhühner									
Gelb	15	4	6	73,33	40,00	55,60			1
Zwerg-Vorwerkhühner	41	21	20	48,78	48,78	100,83	5	92,80	1
Zwerg-Hühner Gesamt	**1386**	**219**	**990**	**84,20**	**71,43**	**140,05**	**197**	**93,97**	**19**

Tauben	Zucht-paare	Jungtiere	Ø pro Zuchtpaar	Tierzahl (auf Ausstellung)	Punkte Ø	Anzahl Zuchten
Formentauben						
Giant Homer	7	11	1,57			1
Mährische Strasser	3	11	3,67	4	94,75	1
Spaniertauben	23	90	3,91	41	94,10	1
Strasser	16	44	2,75	12	95,00	2
Texaner	12	40	3,33	30	94,00	1
Warzentauben						
Dragoon	18	60	3,33	20	93,30	1
Kropftauben						
Hessische Kröpfer	11	47	4,27	10	94,70	1
Farbentauben						
Glanztauben	3	34	11,33			1
Thüringer Einfarbige	10	57	5,70			1
Trommeltauben						
Altenburger Trommeltauben	17	81	4,76	60	94,10	2
Mövchentauben						
Orientalische Mövchen	6	17	2,83	8	94,40	1
Tümmlertauben						
Dänische Tümmler	4	22	5,50	6	94,45	1
Deutsche Schautippler	23	123	5,35	41	94,10	2
Mookeetauben	8	31	3,88	12	94,50	1
Wiener Tümmler	8	45	5,63	4	95,00	1
Tauben-Gesamt	169	713	4,22	248	94,37	18

JUWIRA – Stabilisierendes Standbein des Wissenschaftlichen Geflügelhofes

Mit dem gefassten Entschluss, zu wissenschaftlichen Zwecken eine Forschungsstätte für Rassegeflügel ins Leben zu rufen, folgte der BDRG der gebotenen Dringlichkeit: „Forschung am Tier ist Forschung für das Tier“ zu betreiben. Eine kluge Idee – dieses von JUWIRA zur Maxime gemachte Leitmotiv als zeitgemäßen Wehrmechanismus in Bewegung zu setzen. Nämlich in Fällen, wo aus Unkenntnis in der Öffentlichkeit die Bedeutung der kulturhistorisch-praktizierten Rassegeflügelzucht infrage gestellt wird. Noch bemerkenswerter dargestellt: Wenn von Staatswegen in Erwägung gezogene Haltungs- bzw. Züchtungsverbote von Geflügelrassen zur aufoktroyierten Folge werden könnten, sie schließlich aus eigener Kraft mit konsequenten Gegenbeweisen rechtskräftig zu verhindern.



Der WGH – das Ass im Ärmel des BDRG

Man tat gut daran, auch ideologisch ausgerichteten Strömungen mit fundierten Ergebnissen Paroli zu bieten, eben - die womöglich in den Köpfen der Kritiker schwebenden Meinungsbilder zu entzerren. Unter Zugrundelegen von Studienzeugnissen hierbei Klarheit zu schaffen, war das eine der angestrebten Ziele. Darüber hinaus das andere, der traditionellen Rassegeflügelorganisation in der Öffentlichkeit gesellschaftspolitisch ein positives Profil zu verleihen, sie in den Fokus der elementaren Wertschätzung zu positionieren.

An bewährtem Vorbild orientiert

Der 1881 gegründete BDG (heute BDRG) war mit einer ähnlichen Initiative schon einmal gut beraten, sich in weitsichtiger Weise nachhaltig in Stellung zu bringen. Deshalb darf er für sich in Anspruch nehmen, an den Ursprüngen der heutzutage weltweit florierenden Wirtschaftsgeflügelzucht impulsgebend beteiligt gewesen zu sein. Mit der Eröffnung der

1. Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht 1901 in Halle/S.-Cröllwitz war nämlich mit der Ausbildung von Fachkräften und Schulung von Wanderlehrern ein Anfang gemacht, der vor allem der Landbevölkerung reichlich Wissen über die Geflügelzucht und ihre lebensbekömmlichen Vorteile zu vermitteln. Aber auch, die Widerstands- und Leistungsfähigkeit von Geflügelrassen zu prüfen, abgehärtete Schläge zu züchten, die künstliche Brut zu perfektionieren.
Nun haben sich, bedingt durch den Einfluss des technischen Fortschritts, im Verlauf der vergangenen hundert Jahre die Bedürfnisse der Menschen im angepassten Wandel der Zeiten sehr verändert. Ist auch im Zuge ihrer Notwendigkeit die Einstellung zur intensiv betriebenen Tierzucht als solche eine andere geworden, haben sie im Hinblick auf den Tierschutz bezogen sogar eine sehr kritische, mitunter starkkonfrontierende Haltung eingenommen.
Von dieser Stimmungslage ausgehend, war bei den Rassegeflügelzüchtern der darauf reagierende Gedanke geboren, zur Entkräftung negativer Einschätzungen mit rechtfertigenden Basisbelegen endlich an die Öffentlichkeit zu gehen. Nahm nach der Beschlussfassung von 1999 der BDRG-eigene Wissenschaftliche Geflügelhof in Rommerskirchen-Sinsteden (Rheinkreis Neuss) 2004 seinen Betrieb auf, begannen im Bruno Dürigen-Institut die ersten Studien anzulaufen.

Gründung von JUWIRA – Studienfinanzierung durch Mitgliedsbeiträge

Die aktiven WGH-Sympathisanten waren weitsichtig genug, an die entstehenden Kosten zu denken, wie sie üblicherweise zu decken sind, freilich im Überfluss selten zur Verfügung stehen. Und weil bei der Suche nach Geldgeberquellen dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt sind, kam es im Jahr 2000 zur Bildung von JUWIRA, der Gründung des „Förderverein junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Rassegeflügelforschung e.V.“. Sozusagen zur Festigung eines zweiten Standbeins des WGH, die Garantiesäule zur Aufrechterhaltung wissenschaftlicher Studienfortsetzungen, ins Leben zu rufen. Spontan scharte JUWIRA Mitglieder um sich, die seitdem im sympathiebekundenden Trend dieser bewährten Ausrichtungsstruktur beitragszahlend für eine - auf lange Sicht ausgelegt - zu sichernde Zukunft eintreten. Aktuell sind das Firmen, 113 Privatpersonen, 107 Verbände/Vereine, darunter sämtliche Landes- und die Fachverbände. Eine unterstützende Parallele dazu ist die formierte „Stiftung für Geflügelwissenschaft“, eine unabhängige, vom BDRG und dem Rhein-Kreis-Neuss getragene Einrichtung.

Sparsame Vereinsstrategie

Die JUWIRA-Verwaltung bleibt spezifiziert nur einem kleinen Personenkreis mit maximal vier bei der Jahreshauptversammlung gewählten Funktionären vorbehalten. Ihre Mitarbeit ist ohne jegliche Spesenvergütung ehrenamtlich, deshalb verlässt man sich bei ihrer Auswahl auf versierte Mitwirkende, die im Rahmen ihrer Aktivitäten sowohl zur Wahrnehmung als auch Interessevertretung bei aktuellen Organisationsbrennpunkten ohnehin vor Ort präsent sind.
Zur Abwägung der von der wissenschaftlichen WGH-Leitung bei JUWIRA eingereichten Anträge steht dieser Führungsriege ein aus drei Personen gebildeter wissenschaftlicher Beirat zur Seite, dem auch der Beauftragte für Tier- und Artenschutz im BDRG angehört. Gegebenenfalls wird dieses Gremium die vorgelegten Projekteinreichungen auf ihre spezifischen Inhalte prüfen und in fachlicher Hinsicht das Maß des Aufwandes, die Dauer und der möglichen Ergebnisaussichten meinungsbildend absegnen.

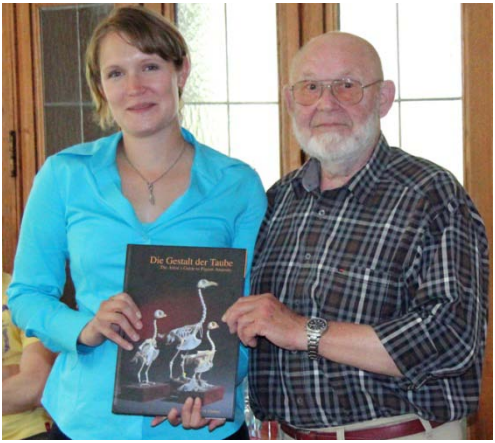
Das JUWIRA-Vorstandsteam: M. Loick, B. Schmidt, K. Stratmann, E. Loos (v.l.)

Weil es werbungsmäßig zweckdienlich erschien, die strahlende Reichweite der symbiotisch-institutionellen Popularität von WGH+JUWIRA über Deutschlands Grenzen hinweg auszudehnen, sah man in dem Schweizer Urs Freiburghaus, den zur damaligen

Zeit seiner Berufung amtierenden EE-Präsidenten, den heutigen EE-Ehrenpräsidenten, als repräsentierenden JUWIRA-Botschafter zu gewinnen. Hiermit unterstreichend auch sein Engagement, ist er es doch gewesen, der zusammen mit dem eidgenössischen Verband der Rassegeflügelzüchter auf dem Gelände des WGH mit finanziellen Zuwendungen den Bau des „Schweizer Haus“, ein Stallgebäude samt Volieren ermöglichte.

Unterschiedliche Forschungsprogramme

Anfangs waren unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. G. Rehkämper in Reihenfolge drei Studentinnen an Projekten tätig, deren Abschluss mit dem Resultat der Verleihung des Doktor-Grades zum Ausdruck kam. Mittlerweile ist im Laufe der zwei Dekaden eine Schar von Studierenden zusammen gekommen, die sich „am Hof“ unterschiedlichen Wissenschaftsthemen widmen. Von der Wissenschaft anerkannt, der Öffentlichkeit gewürdigt und von der Züchterbasis wahrgenommen, genießt der WGH fortwährend weltweit hohes Ansehen, symbolisiert er das so genannte Ass im Ärmel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter.



Präsentübergabe von Vorstandsmitglied Günter Stach an die WGH-Leiterin Dr. M. Fellmin

Die Forschungsaufgaben sind sehr vielfältig mit dem Ziel, Kenntnisse der Biologie des Rassegeflügels zu erarbeiten, die sowohl der biologischen Grundlagenforschung als auch den wissenschaftlich begründetem Tierschutz dienen. In Kooperation – der BDRG in seiner Eigenschaft als Initiator und Eigner dieser Institution - mit den Universitäten Bonn und Düsseldorf befasst sich der WGH primär mit den Schwerpunkten Sozialverhalten, Kognition und betreibt des Weiteren Studien, die ihm aus dem gesamten Bereich des Rassegeflügels im Umgang mit ihm zur Abklärung an heim gestellt werden.

Die Projekte

Begonnen mit Untersuchungen zur „Selbstwahrnehmung beim Haus-Geflügel“ führte mit erfolgreichem Ausgang das spektakuläre Projekt „Landenten mit Haube“ bei der Züchterschaft und in der Öffentlichkeit zu positivem Widerhall. Richtungsweisende

Kleine Stallung mit wechselnder Besetzung im WGH

Erkenntnisse zeitigte das Objekt über das Pickverhalten verschiedener Taubenrassen. Das Hauptrassemerkmal der Stargarder Zitterhälse stand ebenfalls auf der Agenda des Beobachtungsprogrammes.

Von Jahr zu Jahr erweisen sich die wissenschaftlichen Aktivitäten am WGH als sehr ereignisreich, wobei mit JUWIRA-Zuwendungen zahlreiche Studiengänge wie „Geschwisterdominanz" und andere unterstützt worden sind. In Anknüpfung an das Bundesforschungsprojekt „Kryoreserve beim Huhn" engagierte sich JUWIRA bei dem über einen längeren Zeitraum reichende Vorhaben "Weiterführende Untersuchungen zur Kurzbeinigkeit verschiedener Hühnerrassen". Von großem Interesse begleitet waren erneute Untersuchungen an Landenten mit Haube, aber auch ebensolchen mit der Sichtfreiheit bei Haushühnern in Zusammenhang mit der Ausbildung der Schädelprotuberanz am Beispiel der Zwerg-Paduaner. Von der Züchterschaft an der Basis rege verfolgt, sind die Legeleistungsprüfungen verschiedener Rassen. Mit Erweiterung dieser Legewettbewerbe darf man gespannt sein, zu welchen Ergebnissen und die daraus resultierenden Erkenntnisse geplanten Untersuchungen zur Knochenstabilität bei Hühnern ausfallen werden. Wird bei Legehybridhennen in der wirtschaftlichen

Geflügelhaltung im Laufe der Legeperiode doch ein Teil des Knochenskeletts zugunsten der Eierschalenbildung abgebaut.

Forschung am Tier ist Forschung für das Tier

An diesem Leitspruch von JUWIRA fest gemacht, gehört neben der Förderung von Wissenschaft und Forschung auch die Bildung und Erziehung zu den satzungsgemäßen Vereinszwecken. Projekte für Kinder und Jugendliche wurden am WGH zunächst im Rahmen der Öffentlichkeit in Form gut angenommener Kinderführungen organisiert, bei denen das Geflügel näher gebracht und die Besonderheiten der einzelnen Arten und Rassen erklärt wurden. Der WGH hat es sich in Zusammenarbeit mit JUWIRA zur Aufgabe gemacht die Jugendbildung systematisch auszubauen. Dieses erfordert unterschiedliche Ansätze für die interne BDRG-Jugendförderung und die externe Jugendbildung (Kindertagesstätten, Schulen). Darüber hinaus sind Bildungsmaßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen und Ansprüche (Vorschule, Grundschule, weiterführende Schule, Förderschule) vorgesehen.

Aufruf zur Mitarbeit

JUWIRA bietet die Gelegenheit zur Mitarbeit. Bei der jedes Jahr traditionell an einem Juliwochenende festterminierten Jahreshauptversammlung erfolgt neben den in der Einladung abgegebenen Rechenschaftsberichten des Vorjahres die Aussprache und Festlegung künftiger Zielsetzungen. Die Veranstaltungsörtlichkeiten wechseln. Sie finden sowohl im WGH als auch an Orten mit Wissenschaftscharakter statt. So beispielsweise im Brieftaubenzentrum Essen, im Friedrich-Loeffler-Institut für Haustiergenetik in Mariensee, in der Forschungsstation Frankenhorst der Universität Bonn und gab es im Kölner Zoo eine Führung durch die internen Räumlichkeiten der Vogelabteilung. 2019 war der Besuch der Landesanstalt für Tierzucht Bayerns ein weiterer Höhepunkt. Den Pandemieauflagen geschuldet, wurden die Vereinsregularien nach einer Unterbrechung im Zuge einer kleinen Geburtstagfeier mit dem Thema „20 Jahre JUWIRA 2000 – 2020“ im WGH 2021 fortgesetzt. Aus diesem Anlass erhielten alle Landesverbände für ihre LV-Jugendabteilung zum Zeichen der Verbundenheit ein JUWIRA-Band. Für dieses Jahr ist die Jahrestagung mit einer Besichtigung des Mifuma-Mischfutterwerkes in Mannheim geplant.

Wer bei JUWIRA Mitglied ist, zeichnet sich aus, zu den verantwortungsbewussten Wegbereitern der Zukunft unserer Organisation zu gehören. Weitblick zu besitzen und

Verständnis für die vermächtnispflegende Notwendigkeit der Forschung zu haben. Im Zeitalter am Fortschritt der Digitalisierung aktiv beteiligt zu sein.

Das Bündnis mit einer Zielsetzung : WGH – JUWIRA - Stiftung

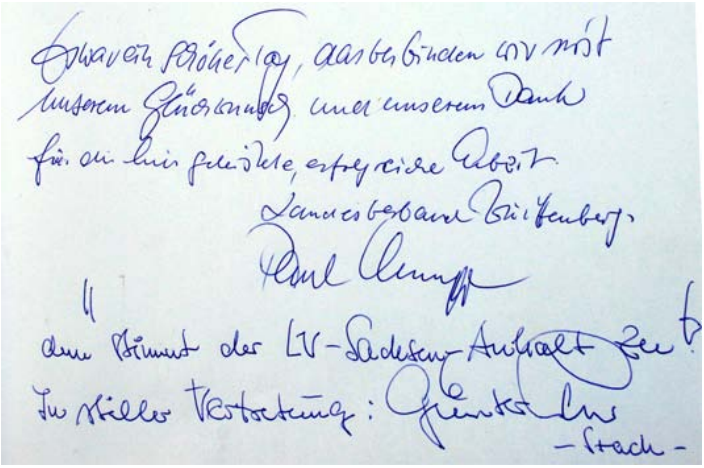
Die Zusammenarbeit von WGH und JUWIRA ist seit Anbeginn ihrer gemeinsamen Existenz eine betont sehr harmonische. Mit der Stiftung für Geflügelwissenschaft eine aufblühend-kooperative mit gleichklingenden Zielsetzungen.

Appell an die Leser dieses Beitrages

Wer kann da noch abseits stehen? Die Zukunft geht uns alle an – sie liegt in unseren Händen, auch in den der Leser dieses Beitrages. Sicherlich wollen sie sich von Ihren Kindern, den Enkeln und Urenkeln doch nicht nachsagen lassen, sie hätten sich besser um den Fortbestand einer der schönsten Nebensachen der Welt, um den Erhalt des nationalen Kulturgutes, die Rassegeflügelzucht kümmern müssen. **Mit ihrem persönlichen und/oder dem Beitritt des Sondervereins, des OV, des KV bei JUWIRA bekunden sie einmal mehr ihren Vorbildcharakter. Hiermit sind auch die Fachfirmen angesprochen, ihr erkennbares, bereits an vielen Stellen dankbar angenommenes Engagement einzubringen.**

„Forschung am Tier ist Forschung für das Tier“ geht uns alle an.

Günter Stach Fotos: Juwira-Archiv (Stach)



Eintrag im WGH-Gästebuch vom 27.08.2008

www.wissenschaftlicher-gefluegelhof.de www.stiftung-fuer-gefluegelwissenschaft.de

www.juwira.de

Tierbesprechung der Dänischen Tümmler am 2.07.2022

Auf dem Gehöft von Kai Marschall hatte das Dreamduo Kai Marschall und Fabian Voß zu einer Jungtiervorstellung geladen. Durch Terminüberschneidungen waren nicht so viele Züchter zugegen. 30 Tiere in verschiedenen Farbschlägen dieser Rasse standen in den Käfigen. Kai und Fabian teilten sich die Begutachtung der Tiere und wiesen auf Wünsche, eventuell auch Mängel hin. Beide zählen zu den Experten dieser Rasse. Dänische Tümmler sind kräftig, schlank, elegant mit vorgewölbter Brust und aufgerichtet in der Haltung. Ein reines und klares Perlauge ist auffallend. Die "Dänen" werden in ihrer Heimat schon seit Jahrhunderten gezüchtet in einer umfangreichen Farbpalette, einige können auch beströmpft sein. In der Bewertungsreihenfolge sind gelistet *Gesamteindruck - Kopf und Schnabel - Körperform, -haltung und Stellung - Augenfarbe - Augenrand - Gefiederfarbe und -Zeichnung.*

Die roten Elstern sind vom Typ bei dieser Zeichnungsart der zur Zeit führende Farbenschlag mit feinen abgestimmten Figuren, klarer abfallender Haltung, sowie feiner Profillinie und seitlich gut gefüllten Köpfen. Die Schnabelsubstanz passt sich sehr gut dem Gesamtbild an, auch das leuchtende Perlauge mit festen gut durchbluteten Augenrändern muss von der positiven Seite gesehen werden. Das Zeichnungsbild ist meistens gut abgegrenzt, in der Farbe sollte bei vielen noch eine größere Gleichmäßigkeit und Intensität angestrebt werden, der Rotglanz sollte sich noch verbessern.

Die Brander, eine züchterische Herausforderung ist die Zucht der Brander, diese kommen in Hell- und Dunkelbrander vor. In den Kopfpunkten und im Typ sind sie noch sehr weit vom Idealbild eines Dänen entfernt. Das Hauptaugenmerk wird im Mutterland Dänemark auf die intensive Farbe gelegt, nicht umsonst wird dieser Farbenschlag als Farbentaube bei den Tümmlern genannt.

12 Schwanzfedern, ja aber auch die Federnbreite ist entscheidend. Auch der schwarze Farbenschlag ist in der Hinterpartie oft recht lang und die geforderte abfallende Haltung lässt auch hier teilweise Wünsche offen, die vorgetragene Brust sollte noch besser in Erscheinung treten. Der Halsaufbau muss noch voller aus dem Körper kommen und die Halsführung ohne Ansatz eines Bagdettenknotens sich nach oben verjüngen. Gesichtslänge, sowie sehr helle Augen mit intensiv roten Rändern sind Allgemeingut. Die Schnabelsubstanz sollte sich noch etwas erhöhen, die Schnabelfarbe ist hellhornfarbig, kann aber auf dem Oberschnabel einen Stipp aufweisen, der Unterschnabel muss auf jeden Fall sauber sein. Die Profillinie ist bei den Meisten gut gefüllt, dagegen muss bei der seitlichen Keilfülle noch teilweise etwas zugelegt werden. Die Farbe im Allgemeinen sehr intensiv im schwarz, noch etwas mehr Rotglanz wäre noch vorteilhafter.

Die Weißen heben sich sehr fein in der Farbe, mit den roten Augenrändern, dem gut durchbluteten Schnabel und den roten Läufen sehr gut ab. Die Halslänge und die Standhöhe ist zum Körper meistens gut proportioniert, die Kopfpunkte mit gut gefülltem Profil und Keil sind sehr typvoll vorhanden. Die Augenfarbe und eine gut abgegrenzte Pupille sind noch verbesserungswürdig. Auf eine kürzere Hinterpartie sollte noch größeren Wert gelegt werden, auch wäre eine noch stabilere abfallende Haltung anzustreben. Die Flügellage bereitet vielen Tieren noch Probleme.

Wie nach jeder Tierbesprechung wurden die 2 hoffnungsvollsten Tiere herausgesucht und im Bild festgehalten.
Der Weißschlag Weißschwanz von Kai Marschall und von den Bindigen eine blaufahle Taube von Detlev Stolze.

Danach wurde gegrillt, natürlich nicht die Tauben.

Abschlussfoto am 2.07.2022

Nach Spickendorf hatte am 9.7.2022 der KV Vorsitzende Christian Hein auf seinem Privatgrundstück zum Kreisjugendtag eingeladen. Der Einladung folgten 14 Kinder und Jugendliche. Das Wetter an diesem Tage etwas durchwachsen und somit optimal für eine Tierbesprechung und anschließenden Spielen.

Um 10.15 eröffnete der Kreisjugendleiter Udo Waldowski den Jugendtag, begrüßte die Anwesenden und stellte den Ablaufplan vor.

Nach der Begrüßung folgten die Grußworte des KV-Vorsitzenden der Kaninchenzüchter Ricco Siersleben und des LV-Vorsitzenden Dieter Kuhr.

Zfr. Siersleben (l.) bedankte sich für die Einladung, lobte im Vorfeld die Veranstaltung.

Zfr. Kuhr freute sich, dass die Nachwuchszüchter/innen Interesse zeigen, sind sie doch die Züchter/innen von Morgen. Er wünschte ein paar Stunden Spaß.

D. Kuhr führte die Tierbesprechung des Geflügels durch, welches in Sachen Gefieder zu dieser Zeit benachteiligt ist. Über Wünsche und Mängel kann man aber immer sprechen.

Hier der Hinweis an die junge Züchterin, was es bei diesem Kröpfer zu beachten gibt.

Zwerg-Paduaner in diesem Farbenschlag werden nicht allzu häufig gehalten. Die Rasse gibt es auch in der gestruppten Version. Zu beachten ist hier, dass die Haube die Sichtfreiheit nicht beeinträchtigt. Attraktiv ist dieser Farbenschlag aber allemal.

Kreisjugendleiter der Kaninchenzüchter Dirk Lathan stellte das einzige Kaninchen vor, der Rasse Mecklenburger Schecke, rot-weiß. Diese mittlere Rasse mit einem Gewicht von 4,5 bis 5,5 kg wurde 1973 von dem Rinderzüchter Rudolf Wulf aus Goldenbow in Mecklenburg heraus gezüchtet. Der rote Farbenschlag wurde durch einkreuzen Roter Neuseeländer von Günter Vetter aus Bautzen erzüchtet und 1990 in den deutschen Einheitsstandard aufgenommen. Die Mecklenburger Schecken sind spalterbig.

Nach der Tierbesprechung einige Spiele zur Lockerung und Aufheiterung.

Der Runde muss durch den Runden, was nicht so einfach ist, wie es aussieht.

Eierlaufen, eine weitere Gaudi war gefragt. Nicht schlimm, wenn sie herunterfallen ... sind gekocht.

Nach den Spielen die Siegerehrung und dann noch der Krähcontest.

Keine Sorge, es ist unblutig ausgegangen. Herzlichen Dank an Christian Hein und Udo Waldowski und dem hilfreichen Team.

Teilnehmer/innen am Kreisjugendtag Halle/Saalekreis 2022 am 9.07.2022

Am 30.06.2022 trafen sich 13 Zuchtfreunde mit ihren Ehepartnern aus Anlass des 75. jährigen Bestehen des Bezirk 12 Sa./Anh. zum Sommerfest in Haldensleben bei Familie Lange. Alle Anwesenden erhielten einen Strasserkrug. Besonders konnten wir unser Ehrenmitglied Martin Schellbach mit einer Begleitung begrüßen. Herzlich willkommene Gäste war Familie Hor.

Unserer fleißigen „Biene“ Marion Lange wurde ein kleines Präsent für ihre umfassende Arbeit zum Gelingen der Feier überreicht.

Bäckermeister Jörg Lange verwöhnte uns mit einem hervorragend gebackenen Spanferkel, Salaten und natürlich mit Kaffee und selbstgebackener Torte, Fassbier und andere Getränke standen frei zur Verfügung.

Unser 1. Kassierer Mathias Mollenhauer bekam anlässlich seines 50. Geburtstages eine Schieferplatte überreicht. Er revanchierte sich und übernahm prompt die Kosten der Feier. Herzlichen Dank dafür !

Uwe Kühne

Hartmut Berger ist der Vorsitzende des 100-jährigen Vereins und das wird gefeiert

... leckere Torten, sehr dekorativ

Torte ohne Kalorienangabe

Erinnerungen aus vergangenen Zeiten

hier wurde der Verein versüßt und kann somit einverleibt werden

Fotos: D. Kuhr

Sommerfest des RGZV Genthin e.V. am 16.07.2022

Der Rassegeflügelzuchtverein hatte am Samstag, den 16.07.2022 zum Sommerfest in sein Vereinsheim eingeladen, da aber sehr schönes Wetter war, konnte man im Freien sitzen und schlemmen.

Sehr schön gestaltet in Eigenregie von den Züchter/innen, eignet es sich bestens für Versammlungen und auch schon mal kleineren Feierlichkeiten.

28. Landesjugendtreffen in Friedrichsee 2022

Vom 17.-23.07.2022 fand in diesem Jahr das 28. Gemeinsame Landesjugendtreffen der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter/innen in Friedrichsee statt. Das Angebot wurde von 41 Kindern und Jugendlichen angenommen. 5 Betreuer/in standen ihnen zur Seite. Ein, von den beiden Jugendorganisationen zusammengestelltes Programm, sorgte für 1 Woche Ferienspaß.

Die Anreise am Sonntag um sich dann kennenlernen, sowie die Einweisung in die Unterkünfte. Am Montag stand eine Tierbesprechung auf dem Plan. Jochen Pförtsch und Steffen Falke stellten Haar und Feder vor.

Das Wetter war in dieser Ferienwoche prima und da war baden im Friedrichsee einfach cool und ein Muss.

28. Landesjugendtreffen in Friedrichsee 2022

Am Dienstag gab es eine Waldrally und ein Erkunden der Gegend und wieder Abkühlung im Friedrichsee. Nicht vernachlässigt wurde das Basteln und weitere Höhepunkte, ein Geflügel und Kaninchenquiz, Ballkorbspiele, ... ja man hatte sich schon einiges einfallen lassen. Eine Disco oder Partymeile durfte ebenfalls nicht fehlen.
Ein Höhepunkt war der Besuch des Naturlehrpfades NABU im Stadtwald Wittenberg.

Neptunfest war ja auch noch.

Am Freitag ab 13.30 Uhr dann die Abschlussveranstaltung mit Gästen. Siegerehrung in den verschiedenen Disziplinen.

Jochen Pförtsch übernahm die Auswertung und Siegerehrung, äußerte sich zufrieden über die abgelaufene Woche. Auch das Betreuerteam zeigte sich zufrieden.

So sehen Sieger aus. Ja ... wer es eben kann!!!

28. Landesjugendtreffen in Friedrichsee 2022

Begrüßungsworte vom LV-Vorsitzenden Rassegeflügel Dieter Kuhr, natürlich dürfen auch die drei

Sätze vom Lagerbäcker Uwe Roskoden nicht fehlen!

28. Landesjugendtreffen in Friedrichsee 2022

Das 29. Gemeinsame Landesjugendtreffen der beiden Fachverbände 2023 ist im Harz am Bremer Teich geplant. Hoffen wir wieder auf eine so gute Resonanz.
Dank allen Mitwirkenden die den Kindern und Jugendlichen eine super tolle Woche ermöglichten.

Steffen Falke, Landesjugendleiter Rassegeflügel

Also wir fanden es cool und supergeil, na ihr wisst schon, die Woche war toll und wir hatten Spaß ohne Ende.

WGZV Sachsen-Anhalt

Im März führten wir unsere Jahreshauptversammlung in Riesdorf durch. Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für unseren verstorbenen Zfr. Jens Bartsch wurde vom Zfr. Roskoden über das Ausstellungs- und Zuchtjahr 2021 berichtet. Leider sind ja unsere HHS und Landesschau ausgefallen. Einige Zuchtfreunde konnten jedoch ihre Tiere mit Erfolg auf Ausstellungen zeigen. Außerdem bedankte er sich für die Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag. Zfr. Hillmer verlas in Vertretung von Zfr. Schneider einen positiven Kassenbestand. Auch die Revisionskommission konnte den Vorstand und die Kasse entlasten. Ein wichtiger TOP waren die Auszeichnungen. So konnte unser ältestes Mitglied R. Preusse (86) Mitbegründer des SV zum Ehrenmitglied ernannt werden, was ihn sichtlich bewegte. Die Zfr. Holletschka (40), wie W. Riedel (65) und A. Simon (60) erhielten noch einen Geburtstagsglückwunsch in Form eine Flasche Sekt. Unsere Zfr. U.J. Rätzel, H. Berger, A. Simon erhielten die VHGW-Nadel in Silber, sowie Zfr. G. Wudi die VHGW-Nadel in Gold. Da wurde über die Schauen 2022 diskutiert. Die Jens-Bartsch-Gedächtnisschau soll am Sonntag, den 25.09.22 in Kayna durchgeführt werden. Dort werden auch dementsprechend noch weitere Preise vergeben. Zur Landesschau in Magdeburg führen wir auch eine SS durch. Erfreulicherweise gab es zwei Neuaufnahmen mit der ZG Kieker und A. Hark wird der Verein verstärkt. Nach vielen Züchtergesprächen und die Terminfestlegung für den 5. März 2023 wurde die Versammlung gegen 14 Uhr geschlossen.

Information zur HSS in Kayna gab es schon in der GZ 15/22 und auf der HP des Landesverbandes ist der Meldebogen zu finden.

U. Roskoden

Angemeldete Ausstellungen im LV Sachsen-Anhalt 2022/23

Vereine	Ausstellungslokal	Datum	Tiere
KV Halle-Saalkreis			
RGZV Wettin e.V.	Allgemeine Ortsschau Rassegeflügel, Vereinsheim Neue Schulstr. 1, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	14.-16.10.22	200
GZV Lieskau	Allgemeine Rassegeflügelschau, Gasthaus „Zur Deutschen Friedenseiche, Hallesche Str. 5, 06198 Salzatal OT Lieskau	22.-23.10.22	200
RGZV Holleben e.V.	Vereinsschau, ÜBZ Holleben Südstr. 46, 06179 Teutschenthal OT Holleben	28.-30.10.22	200
RGZV Spickendorf e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau Gemeindezentrum Spickendorf, Lange Str. 11, 06188 Landsberg OT Spickendorf	29.-30.10.22	250
RGZV Hohenweiden e.V.	Ortsschau,06258 Schkopau OT Hohenweiden, Sportlerzentrum	05.-06.11.22	300
RGZV Gröbers u.Umg.e.V.	Allgemeine Ortsschau Gasthof „Zum Hirsch“ Hallesche Str.1, 06184 Kabelsketal OT Gröbers	05.-06.11.22	350
RGZV Brachstedt u. Umg. e.V.	SS Hessenkröpfer Gruppe Ost, Gaststätte „Deutsches Haus“ Alter Dorfplatz 7 06193 Petersberg OT Brachstedt	12.-13.11.22	400
KTZV Eisdorf e.V.	Geflügel- u. Kaninchenschau Kultur- und Gemeindezentrum Schafberg 3, 06179 Teutschenthal	12.-13.11.22	450
KV RGZ Halle-Saalkreis	**Kreisschau** mit angeschlossenen Sonderschauen, Messestr. 10, Neue Messe 06116 Halle Bruckdorf	19.-20.11.22	2500
RGZV Brachstedt u. Umg. e.V.	Allgemeine Vereinsschau Gaststätte „Deutsches Haus“ Alter Dorfplatz7, 06193 Petersberg OT Brachstedt	26.-27.11.22	300
RGZV Neutz e.V.	Ortsschau, Am Berg 31,06193 Wettin-Löbejün OT Neutz,	10.-11.12.22	300
KTZV G321 Ostrau u. Umg. e.V.	2. Götschetalschau Geflügel u. Kaninchen Halle/Saalkreis, Vereinshalle „Zum Alten Schafstall“ Am Park in Ostrau, Wurth 1	10.-11.12.22	500
RGZV Lochau u.U. e.V	Ortsschau mit angeschlossener Sonderschau, Sportlergaststätte Raßnitz,	10.-11.12.22	400

KV RGZV Schönebeck/Elbe			
KTZV „1920 Barby“ e.V	Ortsschau mit angeschlossener KV-Schau Wassergeflügel, Vereinsgelände Gribehner Weg, 39249 Barby	17.-18.09.22	400
RGZV Großmühlingen e.V.	Jungtierschau mit angeschlossener **Kreisjugendjungtierschau** Ausstellungshalle des Vereins 39221 Bördeland OT Großmühlingen Gnadauer Str.8	08.-09.10.22	110
KTZV "Alte Elbe Plötzky u. Umgeb.	Vereinsschau, Bürgerhaus Plötzky, 39217 Schönebeck OT Plötzky	29.-30.10.22	80
KTZV „1920 Barby“ e.V	Ortsschau, Gnadauerstr. 19, Barby, Futterhandel Baunack	07.-08.11.22	250
RGZV Eickendorf e.V.	**Kreisschau**, angeschlossen Börde-taubenclubschau, Turnhalle Eickendorf, 39221 Bördeland, Karl-Marx-Str.	12.-13.11.22	500
RGZV Eickendorf e.V.	Ortsschau, Sporthalle Eickendorf, 39221 Bördeland, Karl-Marx-Str.	19.-20.11.22	250
RGZV Atzendorf 1925 e.V.	Vereinsschau, Atzendorfer Turnhalle, Unseburger Weg	10.-11.12.22	340
RGZV „1036 Eggersdorf“e.V.	Vereinsschau Sport- u. Freizeitzentrum (SFZ) „Bördeland“ Eggersdorf	10.-11.12.22	250
RGZV Kleinmühlingen	Ortsschau, Gaststätte Kleinmühlingen, 39221 Bördeland OT Kleinmühlingen	17.-18.12.22	220
RGZV Großmühlingen e.V.	Vereinsschau, Ausstellungshalle, 39221 Bördeland/OT Großmühlingen, Gnadauer Str.8	25.-26.12.22	250
RGZV Biere e.V.	Allgemeine Schau Gaststätte „Zur Kelle“ 39221 Bördeland OT Biere	14.-15.01.23	350
RGZV Lödderitz e.V.	Vereinsschau, Gaststätte in "Groß Rosenburger Hof", 39240 Groß Rosenburg, Hauptstr. 10	21.-22.01.23	300
KV Magdeburg Stadtverband e.V.			
RGZV Magdeburg Diesdorf 1919e.V.	Vereinsschau, Kiosk, Alte Endstelle 3, 39110 Magdeburg Ummendorfer-Str.19	22.-23.10.22	150
RGZV Groß Ottersleben Sudenburg seit 1898 e.V.	Vereinsschau Vereinshaus Kleingartenverein "Flora", 39116 Magdeburg	05.-06.11.22	300

1. GZV Olvenstedt gegr. 1919 e.V.	Vereinsschau, Bürgerhaus, Poststr. 17, 39179 Magdeburg Alt Olvenstedt	12.-13.11.22	220
Stadtverband RGZ Magdeburg e.V.	**Stadtschau,** Vereinshaus Kleingartenverein "Flora", 39116 Magdeburg	10.-11.12.22	250
KV Anhalt-Bitterfeld			
RGZV Riesdorf u.U. e.V.	Allgemeine Schau, Fa. Germas	22.-23.09.22	350
RGZV Gröbzig u. Umgeb. e.V.	95-jährige Jubiläumsschau, Hotel Stadt Gröbzig (Saal), Köthenerstr. 15, 06388 Gröbzig	22.-23.10.22	200
RGZV Hinzdorf /Quellendorf 1946 u. Umg. e.V.	Sonderschau Coburger Lerchen, Vereinshaus der Stadt "Südliches Anhalt", 06386 Quellendorf, Gartenstr.1	29.-30.10.22	400
RGZV Ramsin u. Umg. e.V.	Allgem. Ortsschau *97 Jahre RGZV Ramsin*, Vereinshaus Kleingartenverein, Zschernsdorfer Str. 17, 06792 Sandersdorf Brehna OT Ramsin	29.-30.10.22	150
RGZV Schierau u. Umgeb. 1948 e.V.	**Kreiswassergeflügelschau, Kreisjugendschau** u. Ortsschau, 06779 Möst Schulgasse2	05. -05.11.22	400
RGZV Köthen u. Umg. e.V. von 1872	Vereinsschau, Kulturscheune Großwülknitz, 06366 Köthen, Kastanienplatz	05.-06.11.22	300
RGZV e.V. Wulfen	Allgemeine Ausstellung, Sporthalle Wulfen, Kirchstr.	05.-06.11.22	350-400
RGZV 1894 Gräfenhainichen u.U.	Allgemeine Ortsschau, Rosa-Luxemburg-Str. 47c, 06773 Gräfenhainichen (ehemals Heideschmaus)	12.-13.11.22	300
RGZV Zerbst u. Umgeb. 1881 e.V.	Ortsschau, Zerbster Gemüse- und Handeslsgesellschaft mbH, Lindauer Str. 68, 39264 Zerbst/Anhalt, Verwaltungsgebäude	19.-20.11.22	220
RGZV Aken e.V.	Allgemeine Schau, Schützenhaus Aken, Schützenplatz 2a, 06385 Aken/Elbe	18.-20.11.22	450
RGZV 1946 Hinsdorf/Quellendorf u. Umgeb.e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Vereinshaus der Stadt "Südliches Anhalt", Gartenstr. 1, 06386 Südliches Anhalt OT Quellendorf	10.-11.12.22	350
RGZV Kleinpaschleben	Allgemeine Rassegeflügelschau, Sporthalle Kleinpaschleben, Zabitzer Str.	10.-11.12.22	300

RGZV Großbadegast 1950 e.V.	Rassegeflügelschau, Gemeindezentrum, 06386 Großbadegast, Am Stangenteich	14.-15.01.23	350
RGZV Zörbig u. Umg. e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Klostergut Mößlitz	07.-08.01.23	400
KV Jerichower Land e.V.			
RGZV Genthin 1894 e.V.	29. Vereinsschau, Futtermittelhandel Hartmut Schulz, 392307 Fienerode	29.-30.10.22	600
RGZV Hohenwarte-Lostau	Vereinsausstellung Geflügel, 39291 Lostau, Alte Sporthalle	05.-06.11.22	200
KTZV G 829 Königsborn	55. Vereinsoffene Kleintierschau mit Kaninchen, Vereinsräume in 39175 Königsborn, Möckerner Str. 9	05.-06.11.22	270
KV Jerichower Land	**86. Kreisverbandsschau u. Kreisjugendschau** (offen), 3. Sachsen-Anhaltschau der **Roten Liste, HSS des Zwerg-Kämpferclub Deutschland** Stadthalle Möckern, Lochower Weg 1	18.-20.11.22	1700
KTZV Loburg e.V. 1907	Geflügel- und Kaninchenschau, „Zum Goldenen Gockel“, Freiheitsstr.11, 39279 Loburg	03.-04.12.22	300
KTZV Ferchland u.Umg. 2000 e.V.	Vereinsschau mit Kaninchen, Elbehaus, Genthiner Str. 16b, 39317 Elbe-Parey OT Ferchland	10.-11.12.22	160
RGZV Genthin 1894 e.V.	Sonderschau SV Texaner Gr. Nord, Futtermittelhandel Hartmut Schulz, 392307 Fienerode	10.-11.12.22	300
KV Hohenmölsen-Weißenfels e.V.			
RGZV Prittitz e.V.	Erweiterte Ortsschau mit Werbeschau Deutsche Reichshühner u. Zwerge, Werbeschau Trommeltauben, Agravis Landtechnik Gewerbegebiet, 06682 Teuchern OT Prittitz	29.-30.10.22	550
KTZV Großgörschen	Rassegeflügel- und Kaninchenschau, Dorfkrug Großgörschen, 06686 Lützen OT Großgörschen, Scharnhorststr.17	05.-06.11.22	350
RGZV Nessa e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Turnhalle, Georg-Albinus-Str., 06682 Teuchern OT Unternessa,	04.-05.11.22	300

RGZV Hohenmölsen u. Umg. e.V.	Allgemeine Schau, SKZ Lindenhof, Lindenstr. 21, 06679 Hohenmölsen	11.-12.11.22	300
RGZV Lösau u. Umg.e.V.	Allgemeine Schau, Vereinsheim 06667 Lützen OT Lösau, Am Kessel 10	11.-12.11.22	300
RGZV Zorbau 1890 / Borau u. Umg. e.V.	Offene Rassegeflügelschau mit 1. Zorbauer Trommeltaubenschau, angeschlossen SS SV Trommeltauben 1912, Bernburger u. Vogtländische Trommeltauben, Werbeschau Altenburger Trommeltauben u. Modena Mehrzweckhalle im Gewerbegebiet Zorbau, 06686 Lützen OT Zorbau, Elin-Str. 2	11.-12.11.22	700
RGZV Lützen u. Umg. e.V.	Ortsschau, 06686 Lützen, Gaststätte „Roter Löwe“, Ernst-Thälmann-Str. 9	26.-27.11.22	450
RGZV Deuben u. Umg.	Allgemeine Schau, Sportraum Deuben, Schulstr., 06682 Teuchern OT Deuben	03.-04.12.22	160
RGZV Uichteritz e.V. 1912	Überregionale offene **Kreisschau** des KV Hohenmölsen-Weißenfels angeschlossener Kreiswassergeflügelschau und Kreisjugendschau, SS seltene Dt. Zwerg-Wyandotten, Bez. Ost und SS Altenburger Trommeltauben Gr. Altenburg, Mehrzweckhalle, 06667 Weißenfels	29.-30.12.22	1750
RGZV Markröhlitz 1962 e.V.	60 Jahre Rassegeflügelausstellung, Kommunalhalle Markröhlitz, Gewerbegebiet Rohrteich 4	07.-08.01.23	500
KTZV Burgenlandkreis der Kleintierzüchter e.V.			
RGZV Kayna	**HSS Wassergeflügelschau Sachsen-Anhalt** in Kayna Vereinsheim Thomas-Münzer-Hof, 06712 Schnaudertal OT Kayna	25.09.22	500
GZV Droyßig u. Umg. e.V.	BLK des KTZ Junggeflügelschau, Schützenhaus, Friedensstr. 5, 06722 Droyßig	22.-23.10.22	300
KTZV Kayna u. Umg. e.V.	Schnaudertal-Kleintierschau, angeschlossen Kreisschau mit Kaninchen Vereinsheim, Thomas-Münzer-Hof 1, 06712 Zeitz OT Kayna	29.-30.10.22	500
KTZV G 209 Osterfeld	Kleintierausstellung, Vereinshaus, Schloßberg 10, 06721 Osterfeld	07.-08.01.23	350

KV Merseburg-Querfurt e.V.			
RGZV Bad Dürrenberg u. Umg. e.V.	Lokalschau, RGZV-Anlage Leipziger Str. 90, 06231 Bad Dürrenberg	08.-09.10.22	200
RGZV Zöschen e.V.	**Kreisschau u. Kreisjugendschau**, 100-jährige Jubiläumsschau „Alte Turnhalle“, Gemeindeholz 1, 06237 Leuna OT Zöschen	22.-23.10.22	500
RGZV „Vierdörfer“e.V. in 06268 Barnstädt	Turnhalle ehem. Schule Göhrendorf (Gelände Verbandsgemeinde "Weidaland", 06268 Barnstädt	05.-06.11.22	200
RGZV Spergau u. Umg. e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Gasthof „Zur Linde“, Straße zur Linde 21, 06237 Leuna OT Spergau	12.-13.11.22	300
RGZV Kötschlitz	Ortsschau, Kulturhaus Pissen 22, 06237 Leuna OT Pissen	12.-13.11.22	300
RGZV Gröst	**Kreisschau** mit Vereinsschau, Gewerbegebiet, Leihaer Str. 16, 06632 Gröst	12.-13.11.22	600
KV Salzlandkreis e.V.			
RGZV Alsleben u. Umg.e.V.	35. Saaletalschau, Jubiläumsschau 125 Jahre, Kreis- u. Kreisjugendschau, angeschlossen Sondervereine, Gewächshäuser Gärtnerei "Saaletal" 06425 Alsleben/S., Feldstr. 11	28.-30.10.22	1300
KTZV Cörmigk und Umg. e.V.	Kleintierschau mit Kaninchen, 06420 Könnern OT Cörmigk, Dorfgemeinschaftshaus, Lange Str.1	05.-06.11.22	300/50
RGZV Baalberge e.V.	Geflügelausstellung, Gelände Mobil Reisen, Handwerkerpark 3, 06406 Bernburg OT Baalberge, Zu den Wiesen 1	12.-13.11.22	240
RGZV Neugattersleben e.V.	Erweiterte Ortsschau, SS SV Nackthalshühner, Halle vom Landwirt E. Lins-Wall, 06429 Nienburg OT Neugattersleben, Friedensstr.1	26.-27.11.22	350
RGZV Gröna 1977 e.V.	Ortsschau, Scheune „Bauer Bartel“ in Gröna	10.-11.12.22	200

RGZV Gerbitz	Sonderschau SV Elsterkröpfer Gr. S.-A., SS SV Dt. Modeneser Bez. S,-A.,Werbeschau SV Strassertauben Bez. 13 Zeitz, Saal der Pflanzenbaugenossenschaft Bernburg Nord, Hauptstr. 32, 06429 Nienburg OT Gerbitz	17.-18.12.22	560
RGZV Aderstedt e.V. 1907	Ortsschau, "Festscheune" Aderstedter Hauptstr. 8, 06406 Bernburg OT Aderstedt	17.-18.12.22	300
RGZV Gerbitz	Ortsschau, Saal der Pflanzenbaugenossenschaft Bernburg Nord, Hauptstr. 32, 06429 Nienburg OT Gerbitz	07.-08.01.23	450
RGZV Plötzkau	Ortsschau, Haus der Vereine, 06425 Plötzkau, Hauptstr.25	14.-15.01.23	300
KV RGZ Burgenland e.V.			
KTZV Reinsdorf u. Umg. e.V.	SS SV Dt. Schautauben, Mehrzweckhalle, Burgstr., 06648 Eckartsberga	05.-06.11.22	600
RGZV Eckartsberga	**Kreisschau u. Kreisjugendschau** des RGZ Burgenland und GSS des SV Trommeltauben Gr. Mitte, Mehrzweckhalle, Burgweg 06648 Eckartsberga,	18.-19.11.22	900
RGZV Possenhain e:V.	Rassegeflügelschau, Ausstellungshalle Kultursaal Possenhain am Teich, 06618 Schönburg OT Possenhain,	10.-11.12.22	500
RGZV Freyburg u.Umgeb. von 1984	Allgemeine Rassegeflügelausstellung, MAN Autohaus Händler Schneider, Gewerbegebiet Querfurter Str. in 06632 Freyburg/U.	17.-18.12.22	380
KV Bördekreis e.V.			
RGZV Ausleben-Beckendorf und Umg.	70-jährige Jubiläumsschau mit SS Gruppenschau Stellerkröpfer, Vereinsheim des RGZV Ausleben-Beckendorf, Am Schlosspark 2, 39393 Ottleben	29.-30.10.22	475
RGZV Osterweddingen, Langenweddingen, Altenweddingen	**Kreisverbandsschau Börde**, Wassergeflügel der "Roten Liste" Gruppenschau Rhodeländer S.-A. Sporthalle, Am Heßberg, 39171 Sülzetal OT Langenweddingen	05-06.11.22	800

KTZV G128 „Einigkeit“ Seehausen/Börde	Kleintierschau mit Kaninchen, Saal Bürgerhaus „Zur Sonne“ OT Seehausen/ Börde, Friedensplatz (Markt), 39164 Wanzleben	05.-06.11.22	250-300
RGZV Ummendorf u. Umg.e.V. von 1957	Ortsschau RGZV Ummendorf u. Umg. e.V., Heinemanns-Hof, Wormsdorfer Str. 1, 39365 Ummendorf	12.-13.11.22	250
RGZV Schermcke e.V.	Allgemeine Vereinsschau "Dorphus Schermcke", Bachstr. 5a, OT Schermcke 39387 Oschersleben	12.-13.11.22	250
RGZV Hamersleben 1924 u. Umg. e.V.	Ortsschau, Mehrzweckhalle, 39393 Am Großen Bruch OT Hamersleben, Str. der Einheit 35	26.-27.11.22	250
RGZV Hadmersleben/Aliken-dorf	Herbstschau, Am Anger, 39387 Alikendorf	26.-27.11.22	400
KTZV von 1960 Hordorf e.V	Ortsschau mit Kaninchen, Dorfgemeinschaftshaus, 39387 Hordorf	03.-04.12.22	200
RGZV Harbke Sommersdorf	Rassegeflügelschau, Schloßhof in Harbke, Raum der Schützengesellschaft Harbke	03.-04.12.22	350
RGZV Ausleben - Beckendorf u. Umg.	HSS Chinesentauben, Vereinsheim, Am Schlosspark 2, 39393 Ausleben OT Ottleben	17.-18.12.22	400
KTZV G366 Wanzleben Börde /Hohendodeleben	Lokalschau mit Kaninchen, Kulturhaus Wanzleben	07.-08.01.23	300
RGZV Hornhausen	Offene Vereinsschau OT Hornhausen Badstr. 9, 39387 Oschersleben	14.-15.01.23	400
RGZV Klein Oschersleben	Rassegeflügelschau, Gemeindesaal, Neue Str. 6, 39387 Oschersleben OT Klein Oschersleben	14.-15.01.23	240
KV Harz e.V.			
KTZV Elbingerode „Harzglück“G70	Werbeschau Geflügel u. Kaninchen, Vereinsheim des KTZV Elbingerode, Ernst-Grube-Str.18, 38875 Stadt Oberharz am Brocken OT Elbingerode	27.-28.08.22	100/60
KTZV Elbingerode „Harzglück“G70	Gemeinsame Landesjugendjungtierschau, Kaninchen u. Geflügel, Vereinsheim des KTZV Elbingerode, Ernst-Grube-Str.18, 38875 Stadt Oberharz am Brocken OT Elbingerode	17.-18.09.22	250/80

RGZV Langeln	Ortsschau mit HSS SV Altorientalische Mövchen, Saal Fichte, Heerstr., 38871 Langeln	29.-30.10.22	400
RGZV „Brockenblick“ e.V. Berßel	Ortsschau, 40 Jahre Verein, Mehrzweckhalle, 38835 Berßel, Bäckergarten 3	05.-06.11.22	500
RGZV Hedersleben e.V.	Vereinsschau, Hedersleber Hof, Magdeburger Str. 3, 06458 Hedersleben	05.-06.11.22	170
RGZV Warnstedt e.V.	Ortsschau Hof Jens Meyer, Sackstr. 15 06502 Thale OT Warnstedt	05.-06.11.22	180
RGZV Silstedt/Derenburg	Ortsschau, Schützenhaus-Alte Turnhalle 38855 Silstedt	05.-06.11.22	350
RGZV Stiege u. Umg.	Ortsschau, Schützenhaus in den Kreuzwegen, 38899 Stadt Oberharz OT Stiege	05.-06.11.22	200
RGZV Stapelburg/Abbenrode 1967 e.V.	HSS Deutsche Sperber, Dorfgemeinschaftshaus Hahnstr. 9a, 38871 Abbenrode,	12.-13.11.22	250
RGZV Derenburg 1921 e.V.	Ortsschau, Promenade 5 (Hof Münchhoff), 38895 Derenburg	12.-13.11.22	180
RGZV Neinstedt	Ortsschau, Harzer Dach- u. Fassadenbau Fa. Gerbothe Am Ruhmberg 7, 06502 Thale OT Neinstedt	12.-13.11.22	200
RGZV Veckenstedt	Ortsschau, Bauernstube in 06502 Thale OT Veckenstedt	19.-20.11.22	350
Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Harz e.V. RGZV Wasserleben 1922 e.V.	**Kreisjungtierschau u. Kreisjugendschau, offene Werbeschau für seltene Enten- und Hühnerrassen**, Schützenhaus, Am Kamp 1, 38871 Wasserleben	19.-20.11.22	700
KTZV G792 Emersleben	Vereinsschau, Dorfgemeinschaftshaus Emersleben, Gartenstr., 38822 Emersleben	19.-20.11.22	250
RGZV Osterwieck e.V.	Vereinsschau, Sportzentrum Ratsgarten, Osterwieck, Rudolf-Breitscheid-Allee, 38835 Osterwieck am Harz	19.-20.11.22	350
RGZV Westerhausen	Vereinsschau, Turnhalle der Gemeinde, Feldstr., 06502 Thale OT Westerhausen	26.-27.11.22	300
KTZV Groß-Quenstedt	Ortsschau mit Kaninchen, Schulweg 18 Mehrzweckhalle, 38822 Groß Quenstedt	10.-11.12.22	300

KTZV Elbingerode „Harzglück“G70	Ortsschau Vereinsheim mit Kaninchen des KTZV Elbingerode, Ernst-Grube-Str.18, 38875 Stadt Oberharz am Brocken OT Elbingerode	10.-11.12.22	250/ 150
RGZV Danstedt 1924 e.V.	Ortsschau, Dorfgemeinschaftshaus Bergwiese, 38855 Nordharz Dorfgemeinschaftshaus Danstedt	17.-18.12.22	600
RGZV Wasserleben 1922 e.V.	HSS SV Eistaubenzüchter von 1924	17.-18.12.22	300
RGZV Badeborn e.V.	Rassegeflügelausstellung, Kulturhaus Badeborn, Große Gasse 238, 06493 Ballenstedt OT Badeborn	07.-08.01.23	500
GZV Thale u. Umg.	**Harzkreisrassegeflügelschau**, **Harzkreisjugendschau**, SS SV Texaner Gr. Nord, Mehrzweckhalle Thale Erich-Weinert-Str. 38, 06502 Thale	06.-08.01.23	1000
KTZV Deersheim	Vereinsschau Geflügel u. Kaninchen, Edelhofhalle Deersheim	07.-08.01.23	300/100
KV Ohre e.V.			
RGZV Groß Ammensleben u.U. von 1921	Allgemeine Rassegeflügelschau, Sportlerheim in 39343 Ackendorf	22.-23.10.22	240
KTZV Lindhorst-Colbitz 1935 e.V.	Kleintierausstellung, Volkshaus "Alter Krug" Lindhorster Str. 17, 39326 Colbitz	05.-06.11.22	100
GZV Wolmirstedt 1909 e.V.	Offene Vereinsschau mit Kaninchen, Gasthaus "Zur Glucke", Bauernweg 18, 39326 Wolmirstedt	05.-06.11.22	200
RGZ u. RKZ „ Taubenthal 1958“ Samswegen e.V.	Gemeinschaftsschau, Mehrzweckhalle, 39326 Samswegen, Sportplatz 1	05.-06.11.22	600
RGZV Gr. Santersleben 1951 e.V.	Geflügelausstellung, Dorfstr. 13, 39343 Groß Santersleben, Hopfen-Infohaus	12.-13.11.22	350
RGZV Schackensleben e.V. u. Umg.	HSS der Texanertauben, Prokon Halle in Schackensleben, Eichenbarlebener Str. 11, 39343 Schackensleben	12.-13.11.22	600
RGZV Erxleben e.V.	Vereinsschau, Kulturhaus Erxleben, Parkstr. 3, 39343 Erxleben	12.-13.11.22	300
RGZV „Grauer Harm“ von 1948 Weferlingen u.Umg.e.V.	Vereinsschau, „Historischer Kuhstall“ im Gutshof 1, 39356 Seggerde,	12.-13.11.22	550

RGZV u. KTZV e.V. 39326 Angern	Rassegeflügel- u. Kaninchenausstellung *31. Heide-Elbeland-Schau 2022*, SS SV Danziger Hochflugtauben, Sporthalle Angern, 39326 Angern, am Sportplatz	19.-20.11.22	500
1888 Haldensleben e.V.	Rassegeflügelausstellung, Begegnungszentrum, Zernitzer Weg 13a, 39345 Bülstringen	19.-20.11.22	180
RGZV „Roland“ e.V.	Stadt/Vereinsschau, Vereinsheim des RGZV Roland e.V. Bornsche Str. 7a, Haldensleben	18.-20.11.22	600
KTZV Ivenrode /RGZ „Neuer Weg“ HDL II	Gemeinschaftsschau mit Kaninchen, Bahnhofstr.2, 39343 Altenhausen OT Ivenrode	03.-04.12.22	400
KTZV Barleben 1922 e.V.	**Kreisschau**, in der Reithalle, Angerstr. 25, 39179 Barleben	10.-11.12.22	800
KTZV G877 Ochtmersleben e.V.	Offene Vereinsschau, Parkstr. 4, Vereins-heim G 877, 39167 Ochtmersleben	17.-18.12.22	200
RGZV Schackensleben e.V. u. Umg.	Offene Vereinsschau, Prokon Halle in Schackensleben, Eichenbarlebener Str. 11, 39343 Schackensleben	07.-08.01.23	900
KV Mansfelder Land e.V.			
RGZV Wippra u.U. e.V. 1934	**Kreisjunggeflügelschau**, Mehrzweckhalle Wippra, 06526 Sangerhausen OT Wippra Anger 3	22.-23.10.22	450
RGZV Mansfeld u. Umg. e.V.	70-jährige Jubiläumsschau, Mehrzweckhalle, 06343 Mansfeld OT Gorenzen, Obere Dorfstr. 1	05.-06.11.22	300
RGZV Siersleben 1953 e.V.	**Kreis- u. Kreisjugendschau Mansfelder Land kreisoffen, WG "Rote Liste" Enten**, Haus der Vereine, Lindenstr.6, 06347 Gerbstedt OT Siersleben	19.-20.11.22	520
GZV Hettstedt	83. Vereinsschau, Horst Weidenhagen Gedächtnisschau, Turnhalle Bräunrode, 06456 Arnstein OT Bräunrode	26.-27.11.22	250
RGZV Welbsleben e.V.	Allgemeine Rassegeflügelschau, Dieter Albrecht Gedächtnisschau, Einetalhalle, 06456 Arnstein OT Welbsleben	10.-11.12.22	500
KV KTZ Mansfeld Südharz			
RGZV "Rohnetal" Wolferstedt e.V.	**13.Kreisschau** Vereinsheim, Mittelhäuser Str. 3, 06542 Allstedt OT Wolferstedt	29.-30.11.22	500

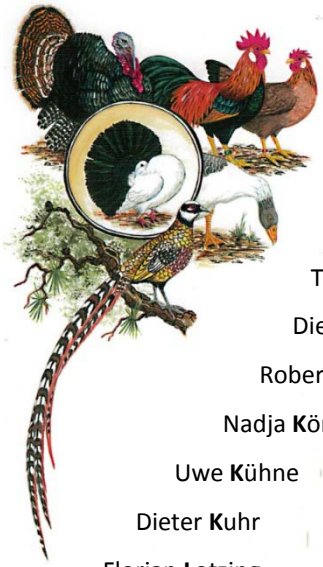
KV Stendal e.V.			
RGZV Bismark-Anlage e.V.	Vereinsschau, Anlage 39629 Bismark, Kirchhofstr.	03.09.22	200
RGZV Arneburg u.Umg. e.V.	Vereins- u. Regionalschau, Bahnhofstr., 39596 Arneburg	22.-23.10.22	250
RGZV 1931 Osterburg u.Umg. e.V.	Offene Lokalschau, Altstadt 7, 39615 Seehausen/Altmark	29.-30.10.22	250
RKZV G 262 Tangerhütte e.V. mit Geflügelabteilung	Lokalschau, Reithalle Welzin, Schönwalder Chaussee, 39517 Tangerhütte	05-06.11.22	150
KTZV Schönhausen G249 e.V.	20. Elbelandschau, Regionalschau mit Kaninchen Mehrzweckhalle, Buchtenbergweg 2, 39524 Schönhausen	12.-13.11.22	400
RGZV Groß Schwarzlosen e.V. 1976	**25. Kreisverbandsschau mit Jugendschau** 27. Tangerlandschau, SS SV Zwerg-Orpington, Mehrzweckhalle Lüderitz/Gr. Schwarzlosen	19.-20.11.22	900
RGZV 67 Goldbeck u. Umgeb. e.V.	Vereinsschau, „Zuckerhalle“ Goldbeck, An der Zuckerfabrik, 39596 Goldbeck	26.-27.11.22	250
KV Salzwedel			
RGZV von 1884 Salzwedel e.V.	55. Altmarkschau u. 29 KV Schau Salzwedel Bauernmarkthalle Salzwedel, Gerstedter Weg 5, 29410 Salzwedel	05.-06.11.22	650
KV Wittenberg e.V.			
RGZV „Wörlitzer Winkel e.V.	**Kreisoffene Junggeflügelschau**, Förstergasse 26, 06785 Oranienbaum-Wörlitz OT Wörlitz, Nebengebäude der Wörlitzinformation	15.-16.10.22	250
RGZV Bad Schmiedeberg	Vereinsschau, Alte Ziegelei, Dommitzscher Str., 06905 Bad Schmiedeberg	29.-30.10.22	150
GV Oranienbaum u. Umg. 1906 e.V.	offene Ortsschau **Kreisjugendschau des KV Wittenberg**, angeschlossen Kaninchenschau, Ort noch offen, 06785 Oranienbaum-Wörlitz	29.-30.10.22	600
RGZV Annaburg	**Kreistaubenschau**, Annaburger Heideschau, Sonderschau Spaniertauben, Baderei 6 (ehem. Schlosskirche), 06925 Annaburg, Gärtnerstr. 5	05.-06.11.22	400
KTZV u. RGZV Stackelitz e.V.	Ortsschau Kaninchen und Geflügel , Bürgerhof in Stackelitz	06.11. 22	150

RGZV Seegrehna u. Umg. e.v.	Kreisoffene Ortsschau, Geflügelhof Dobner, Mühlstr. 7, 06888 Lutherstadt-Wittenberg OT Seegrehna	12.-13.11.22	100
RGZV Elbe-Elsterland Jessen (Elster)	Rassegeflügelausstellung, Vereinsheim Seyda, Jüterboger Str. (Hinter dem Schützenhaus), 06917 Jessen (Elster) OT Seyda	12.-13.11.22	200
RGZV Zahna	Vereinsschau, Agrofarm Zahna	19.-20.11.22	250
RGZV Kemberg e.V.	11. Dübener-Heide-Schau, offene Vereinsschau, Halle der Milchviehanlage Kemberg an der B2, 06901 Kemberg	26.-27.11.22	300
RGZV Bergwitz	Vereinsschau, 06901 Kemberg OT Klitzschena, Dorfstr.51 Gasthof Klitzschena	07.-08.01.23	200
KV Salzwedel e.V.	Keine Schaumeldung eingereicht		
KV Aschersleben-Staßfurt e.V.			
RGZ Borne 1922 e.V.	Junggeflügelschau Spartenheim, Karl-Liebknecht-Str.	21.08.22	100
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Zwerg-New Hampshire Gr. S.-A., Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	08.-09.10.22	200
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Deutsche Zwerg-Wyandotten, gestreift, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	08.-09.10.22	100
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	GSS SV Mövchentauben. Gruppe Ost, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	22.-23.10.22	150
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Deutsche Schautippler, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	22.-23.10.22	250
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Amrocks u. Zwerg-Amrocks, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	29.-30.10.22	250
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Dragoon, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	05.-06.11.22	200
GZV "Ascania" Aschersleben e.V.	Werbeschau Pommersche Kröpfer, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	05.-06.11.22	100

G 12 Atzendorf e.V.	Ortsschau, gemeinsam mit dem RGZV Borne, Halle der Agrargenossenschaft in Borne, Bierer Str.	12.-13.11.22	100
RGZV "Seeland e.V." Nachterstedt e.V.	32. Concordiaschau mit 7. Werbeschau Trommeltauben u. SS SV Indianertauben, Dorfgemeinschaftshaus, Ernst-Huhold-Platz 1, 06469 Seeland OT Nachterstedt	12.-13.11.22	600
RGZV Borne 1922 e.V.	Herbstschau, Agrargenossenschaft Borne, Bierer Str., 39435 Borne	12.-13.11.22	200
RGZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Deutsche Nönnchen, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	12.-13.11.22	200
RGZV "Ascania" Aschersleben e.V.	GSS SV Thüringer Farbentauben Gr. S.-A., Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	12.-13.11.22	200
RGZV Hecklingen e.V.	Ortsschau Stadtsaal "Stern", 39444 Hecklingen, Hermann-Danz-Str. 41	19.-20.11.22	130
RGZV Schadeleben e.V.	Vereinsschau, Seelandforum, 06449 Seeland OT Schadeleben	19.-20.11.22	350
RGZV Groß Börnecke e.V.	Ortsschau, Dorfgemeinschaftshaus, 39444 Hecklingen OT Groß Börnecke	19.-20.11.22	130
RGZV Güsten e.V.	Rassegeflügelschau, 06406 Güsten, Am Burgwall	26.-27.11.22	150
RGZV Mehringen e.V.	**Kreisschau**, Vereinshaus, Kirchstr.5, 06449 Aschersleben OT Mehringen	26.-27.11.22	450
RGZV Westeregeln e.V.	Ortsschau, Reiterränke am Sportplatz 39448 Börde-Hakel OT Westeregeln	26.-27.11.22	150
RGZV Löderburg e.V.	Ortsschau, Sportplatz, Karlstr. 39446 Löderburg	29.-30.11.22	140
GZV Giersleben e.V.	Vereinsschau, Gemeindesaal Schackenthal, 06449 Schackenthal	03.-04.12.22	240
KTZV Cochstedt e.V.	Vereinsschau, Turnhalle Cochstedt, 39444 Hecklingen OT Cochstedt, Friedensstr.	03.-04.12.22	350
KTZV 05 Unseburg e.V.	Ortsschau mit Werbschau Bördetaubenclub, Landwirtschaftsbetrieb Glowienka, W.-Husemann-Str. 2, 39435 Bördeaue OT Unseburg	10.-11.12.22	400
RGZV "Ascania" Aschersleben e.V.	Ascania-Schau, angeschlossen SS Strasser Gr. 12, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	17.-18.12.22	400/180

RGZV Wolmirsleben e.V.	Vereinsschau, Saal der Gaststätte „Adler“, Chaussee, 39435 Wolmirsleben	14.-15.01.22	200
RGZV "Ascania" Aschersleben e.V.	HSS SV Wiener u. Budapester Tümmler, Vereinshaus Ermslebener Str.10, 06449 Aschersleben	14.-15.01.23	400
RGZV Ermsleben e.V.	21. Ostharz-Schau, Siederstr. 22, 06463 Ermsleben, Feuerwehrdepot	21.-22.01.23	300
LV RGZV Sachsen-Anhalt e.V.	23. Landesschau mit angeschlossener Landes-Jugendschau, Zuchtbuchschau Sachsen-Anhalt, Sonderschauen, 39114 Magdeburg, Tessenowstr. 7, Messegelände	25-27.11.22	5500
KV Dessau-Roßlau G-325	Kreisschau und Kreisjugendschau, Ausstellungshalle Elbewerk-Roßlau, Hauptstr. 117-119 (Große Halle)	11.-12.11.22	200

Wir bedanken uns für die Zuarbeit und Unterstützung in alphabetischer Reihenfolge bei:



Uwe **B**alzer

Domenik **B**uschhorn

Willfried **D**örfer

Mario **E**dler

Steffen **F**alke

Hannelore **F**reitag

Tino **G**rube

Dieter **H**ausmann

Robert **K**appler

Nadja **K**önig

Uwe **K**ühne

Dieter **K**uhr

Florian **L**otzing

Julius **L**ukas (Mitteldeutsche Zeitung)

Steven **M**artinke

Dirk **P**eters

Roy **R**ichter

Uwe **R**oskoden

Günter **S**tach

Maik **T**ietze

Andree **W**alther

Nils **W**ätcke

Stephan **Z**echendorf (Volksstimme)

Höckergänse, graubraun

Herkunft: Vor vielen Jahrhunderten aus der wilden Schwanengans (Anser cygnoides) in Nordostasien domestiziert. Im 18. Jahrhundert aus China oder Japan nach Europa gebracht. Gewicht: Ganter 5,0 kg; Gans 4,0 kg
Legeleistung: 50 Eier
Eierschalenfarbe: Weiß
Eiergewicht: 120 g

bei Steven Martinke

Deutsche Zwerg-Langschan, blau-birkenfarbig

SV der Zwerg-Langschan-Züchter

gegründet 1910